

Beschluss



des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Veröffentlichung der Berichte der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Absatz 3 der Qualitätsprüfungs- Richtlinie vertragsärztliche Versorgung: für die Jahre 2014, 2015 und 2016

Vom 16. März 2018

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 16. März 2018 beschlossen, die Berichte der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Absatz 3 der Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 135b Absatz 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung) für die Jahre 2014, 2015 und 2016 gemäß **Anlagen 1, 2 und 3** mit deren Kommentierung gemäß **Anlage 4** auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses zu veröffentlichen.

Der Beschluss wird auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.q-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 16. März 2018

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken



Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

***Bericht der Kassenärztlichen
Bundesvereinigung gemäß
§ 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs-
Richtlinie vertragsärztliche
Versorgung***

*Stichprobenprüfungen 2014
nach § 136 Abs. 2 SGB V*

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen
Teil 2 – Tabellen
Teil 3 – Graphische Darstellungen

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen

Die Überprüfung der Behandlungsqualität im Einzelfall durch Stichproben nach § 136 Abs. 2 SGB V ist ein seit 1989 etabliertes Instrument zur Sicherung und Förderung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen. Bis 2007 wurden Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen festgelegt, während der (damalige) Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Kriterien zur Qualitätsbeurteilung bei den Stichprobenprüfungen in Richtlinien nach § 92 SGB V entwickeln sollte (sogenannte Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien).

Mit Inkrafttreten der Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung – QP-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses zum 1. Januar 2007 wurde die bisher bewährte Praxis weiterentwickelt und hinsichtlich bundeseinheitlicher Vorgaben zu Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen konkretisiert. Die Vorgaben der QP-RL werden ergänzt und spezifiziert um Durchführungsbestimmungen in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung nach § 75 Abs. 7 SGB V.

In Leistungsbereichen, in denen Stichproben durchgeführt werden, sind nach der QP-RL pro Jahr „in der Regel mindestens vier Prozent“ derjenigen Ärzte zu überprüfen, die die entsprechende(n) Leistung(en) abgerechnet haben. Die Auswahl erfolgt zufällig und umfasst die Prüfung von zwölf Fällen (Patienten), deren Auswahl ebenfalls zufällig erfolgt. Ein Abweichen von den geforderten Zahlen ist möglich, eine Unterschreitung ist zu begründen. Eine Überprüfung kann auch kriterienbezogen veranlasst werden, zum Beispiel bei vorausgegangenen Auffälligkeiten.

Die Durchführung der Stichprobenprüfungen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung. Sie richtet für die einzelnen Leistungsbereiche Qualitätssicherungskommissionen ein, die mit mindestens drei Ärzten besetzt sein müssen, die in dem jeweiligen Leistungsbereich besonders erfahren sind und Kenntnisse oder Erfahrungen in der Qualitätssicherung besitzen. Bei Bedarf können Sachverständige beratend hinzugezogen werden. Ärztliche Vertreter der Krankenkassen mit beratendem Status und ohne Stimmrecht können benannt, Beobachter des Gemeinsamen Bundesausschusses eingeladen werden.

In den Stichprobenprüfungen wird die Qualität der jeweiligen Untersuchung auf der Grundlage der schriftlichen und gegebenenfalls bildlichen Dokumentationen beurteilt. Den Stichprobenprüfungen sind Kriterien zur Qualitätsbeurteilung gemäß den Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien zu Grunde zu legen, die für die Bereiche Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) seit 1992 (neugefasst 2010), für die Kernspintomographie seit 2000 und für die Arthroskopie seit 2010 vorliegen.

Einheitlich vorgegeben werden mit der QP-RL die Beurteilungskategorien „keine“, „geringe“, „erhebliche“ oder „schwerwiegende“ Beanstandungen. Die Zuordnung von Mängeln zu einer Beurteilungskategorie sowie die Bildung einer Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen der einzelnen Fälle wurde aufgrund des großen Spektrums der überprüften Leistungsbereiche und des bereichsübergreifenden Charakters der QP-RL dort nicht operationalisiert. Damit verbunden ist die Schwierigkeit einer direkten Ver-

gleichbarkeit zwischen Kassenärztlichen Vereinigungen. Diesem Umstand Rechnung tragend wurden auf Initiative der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen zunächst für die Leistungsbereiche konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie bundeseinheitliche Bewertungsschemata erarbeitet, deren Anwendung ab dem 1. April 2011 in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V geregelt ist. Für den Leistungsbereich Arthroskopie wurde ein Bewertungsschema entwickelt und den KVen zur Verfügung gestellt. Es befindet sich noch in der Testphase.

Die QP-RL sieht vor, dass die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigungen sowie die Zusammensetzung und Zuständigkeit der Qualitätssicherungskommissionen in einem jährlichen Bericht der KBV zusammengefasst und bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss übermittelt werden. Im Jahre 2014 hat die KBV im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses zusätzlich eine Fünf-Jahres-Auswertung der bisherigen Stichprobenprüfungen erstellt (veröffentlicht auf der Website des G-BA). Die Fünf-Jahres-Auswertung stellt die Prüfergebnisse deskriptiv im Sinne von Zeitreihen dar, um Tendenzen und Entwicklungen der Stichprobenprüfungen zu analysieren und sichtbar zu machen. Aus dem Bericht und der Fünf-Jahres-Auswertung wird erkennbar, dass sich die Stichprobenprüfungen als Instrument der Qualitätssicherung im ambulanten Bereich sehr gut etabliert haben.

Im Jahre 2014 wurden in folgenden obligaten und fakultativen Leistungsbereichen Routine- und kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt:

obligate Stichprobenprüfungen nach § 1 Abs. 4 Satz 1 QP-RL	Routine- prüfungen	kriterien- bezogene Prüfungen
Konventionelle Röntgendiagnostik	1.223	208
Computertomographie	56	8
Magnetresonanz-/Kernspintomographie	185	22
Arthroskopie	246	55
fakultative Stichprobenprüfungen nach § 1 Abs. 4 Satz 2 QP-RL	Routine- prüfungen	kriterien- bezogene Prüfungen
Ultraschall Diagnostik	5	0
Herzschrittmacher-Kontrolle	13	0
Magnetresonanz-Angiographie	3	0
Interventionelle Radiologie	3	1
Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger	48	3
Nuklearmedizin	21	0
Langzeit-EKG	153	29
Schlafbezogene Atmungsstörungen	43	2
Ambulantes Operieren	38	2
Onkologie	29	9

Einen Sonderfall stellt die Regelung zum Prüfumfang im Bereich der Arthroskopie dar. Gemäß § 5 Abs. 2 QBA-RL waren für die Dauer von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Richtlinie (3. März 2010) mindestens zehn Prozent der Ärzte zu überprüfen. Nach diesem Zeitraum gilt der übliche Wert von in der Regel mindestens vier Prozent. Gleichwohl wurde aufgrund nicht zufriedenstellender Prüfergebnisse der letzten Prüfungsjahre ein Prüfumfang von im Mittel 9 % (246 Routineprüfungen) realisiert.

Eine weitere Besonderheit betrifft die Computertomographie. Hier wurde es den Kassenärztlichen Vereinigungen zum 1. Januar 2011 freigestellt, die Prüfungen für bis zu zwei Jahre auszusetzen, sofern in vorhergehenden Routineprüfungen überwiegend keine oder nur geringe Beanstandungen festgestellt wurden. Mit Beschluss vom Dezember 2012 wurde diese Frist um weitere zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2014 verlängert. Von dieser Regelung haben die KVen Baden-Württemberg, Bayerns, Brandenburg, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein, Saarland, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Westfalen-Lippe Gebrauch gemacht.

Für Leistungsbereiche, für die der G-BA keine Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie beschlossen hat, können Kassenärztlichen Vereinigungen nach eigenem Ermessen Stichprobenprüfungen in ausgewählten Leistungsbereichen auf der Grundlage eigener Qualitätsbeurteilungskriterien vornehmen. Es obliegt der Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung, ob in einem bestimmten Bereich fakultative Stichprobenprüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V durchgeführt werden. Fakultative Stichprobenprüfungen fanden in den Bereichen Ultraschalldiagnostik, Herzschrittmacher-Kontrolle, Magnetresonanztomographie, interventionelle Radiologie, substitions-gestützte Behandlung Opiatabhängiger, Nuklearmedizin, Langzeit-EKG, schlafbezogene Atmungsstörungen, ambulantes Operieren und Onkologie statt.

Zur Ultraschalldiagnostik prüfte die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg auf Grundlage der QP-RL nach § 136 Abs. 2 SGB V. Die anderen Kassenärztlichen Vereinigungen führen Dokumentationsprüfungen auf Grundlage der zum 1. April 2009 neugefassten Ultraschall-Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V durch. Analoges gilt auch für die Leistungsbereiche Magnetresonanztomographie, substitions-gestützte Behandlung Opiatabhängiger und Onkologie. Die Ergebnisse werden im jährlichen Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht.

Die QP-RL fokussiert in ihrer Berichterstattung auf die Verwaltungsakte der Kassenärztlichen Vereinigungen als Indikatoren für die Umsetzung und Weiterentwicklung qualitätsfördernder Maßnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung. Um konkretere inhaltliche Hinweise auf Qualitätsmängel zu erhalten und eine Vergleichbarkeit der Beurteilungen zu fördern, wurde 2010 im Gemeinsamen Bundesausschuss eine Überarbeitung der Richtlinie angestoßen. Die Beratungen sind noch nicht abgeschlossen. Thematisiert werden unter anderem einheitliche Bewertungsschemata für obligat zu prüfende Leistungsbereiche, Änderungen der Vorgaben zur Berichterstattung, zum Beispiel zu inhaltlichen Mängeln bei „erheblichen“ oder „schwerwiegenden“ Beanstandungen, oder Anpassungen der Vorgaben zum Prüfumfang, beispielsweise bei fakultativen Prüfungen. Ebenfalls beraten werden eine befristete Aussetzung der Stichprobenprüfungen in der Computertomographie und Kernspintomographie sowie eine befristete Anhebung der Mindestprüfquote auf den Initialwert von zehn Prozent in der Arthroskopie.

Die richtlinienkonforme Umsetzung der Stichprobenprüfungen wird in den Kassenärztlichen Vereinigungen durch eine Diskrepanz zwischen datenschutzrechtlichen Vorgaben nach §§ 285 und 299 SGB V sowie der QP-RL zunehmend erschwert. Mit dem Inkrafttreten des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes und des dort neugefassten § 299 SGB V wurden datenschutzrechtliche Vorgaben geändert und konkretisiert, die in der derzeit in Überarbeitung befindlichen QP-RL auszugestalten und umzusetzen sind.

Teil 2 – Tabellen

Kommissionen der Stichprobenprüfungen 2014 nach § 136 Abs. 2 SGB V

Angaben zu Bereichen in denen die KVen 2014 obligat oder fakultativ Stichprobenprüfungen durchgeführt haben

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL
konventionelle Röntgendiagnostik																	
Zuständigkeit	Allegemeine Radiologie /CT/Strahlentherapie /Osteodensitometrie/ Nuklearmedizin	konventionelle Röntgendiagnostik	Radiologie	alle Gebiete Radiologie	Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	diagnostische Radiologie	Zentrale Radiologie Kommission	diagnostische Radiologie und CT	Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin	Radiologie	Radiologie	Allgemeine Radiologie/CT	Radiologie	alle Gebiete Radiologie
Mitglieder	46 Ä KV 2 Ä KK 1 A AS RvV	27 Ä KV 5 SV KV	49 Ä KV	6 Ä KV	8 Ä KV	29 Ä KV 6 SV KV	45 Ä KV	8 Ä KV 1 MP	30 Ä KV	11 Ä KV 1 SV KV	31 Ä KV 3 SV KV	12 Ä KV	20 Ä KV	10 Ä KV 1 SV KV	13 Ä KV	14 Ä KV 1 SV KV	8 Ä KV
Computertomographie																	
Zuständigkeit	Allegemeine Radiologie /CT/Strahlentherapie /Osteodensitometrie/ Nuklearmedizin	CT	Radiologie	alle Gebiete Radiologie	Radiologie	alle Gebiete Radiologie	MRT und CT	alle Gebiete Radiologie	MRT und CT	Zentrale Radiologie	diagnostische Radiologie und CT	Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin	CT	Radiologie	Allgemeine Radiologie/CT	Radiologie	alle Gebiete Radiologie
Mitglieder	46 Ä KV 2 Ä KK 1 A AS RvV	4 Ä KV 2 SV KV	49 Ä KV	6 Ä KV	8 Ä KV	29 Ä KV 6 SV KV	13 Ä KV	8 Ä KV 1 MP	6 Ä KV	11 Ä KV 1 SV KV	31 Ä KV 3 SV KV	12 Ä KV	5 Ä KV	10 Ä KV 1 SV KV	13 Ä KV	14 Ä KV 1 SV KV	8 Ä KV
Magnetresonanztomographie																	
Zuständigkeit	MRT	MRT	MRT/MRA	MRT	Radiologie	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	MRT	MRT	MRT	MRT / MRM / MRA	Radiologie	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT	MRT
Mitglieder	8 Ä KV 1 Ä KK	8 Ä KV	12 Ä KV	3 Ä KV	8 Ä KV	2 Ä KV je KV	13 Ä KV	2 Ä KV je KV	6 Ä KV	7 Ä KV	8 Ä KV	6 Ä KV	7 Ä KV	10 Ä KV 1 SV KV	2 Ä KV je KV	4 Ä KV 1 SV KV	4 Ä KV
Arthroskopie																	
Zuständigkeit	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie
Mitglieder	18 Ä KV 2 Ä KK	10 Ä KV	11 Ä KV	3 Ä KV	5 Ä KV	4 Ä KV	3 Ä KV	3 Ä KV	3 Ä KV	4 Ä KV	9 Ä KV 1 Ä KK	3 Ä KV	13 Ä KV	3 Ä KV	2 Ä KV	6 Ä KV 2 SV KV	5 Ä KV
Magnetresonanztomographie-Angiographie																	
Zuständigkeit			MRT /MRA														
Mitglieder			12 Ä KV														
Nuklearmedizin																	
Zuständigkeit						alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie										
Mitglieder						29 Ä KV 6 SV KV	45 Ä KV										
interventionelle Radiologie																	
Zuständigkeit							alle Gebiete Radiologie										
Mitglieder							45 Ä KV										
ambulantes Operieren																	
Zuständigkeit			amb. OP und Arthroskopie														
Mitglieder			11 Ä KV														
Herzschrittmacher-Kontrolle																	
Zuständigkeit			Kardiologie					Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG					Herzschrittmacher				
Mitglieder			18 Ä KV					4 Ä KV					4 Ä KV				
Langzeit-EKG																	
Zuständigkeit			Kardiologie	Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG				Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG						Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG			Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG
Mitglieder			18 Ä KV	3 Ä KV				4 Ä KV						2 Ä KV			4 Ä KV 1 Ä KK
Ultraschalldiagnostik																	
Zuständigkeit						Ultraschall											
Mitglieder						27 Ä KV											
schlafbezogene Atmungsstörungen																	
Zuständigkeit				Schlafmedizin						Schlafapnoe				Schlafapnoe	Polysomnographie		
Mitglieder				3 Ä KV						3 Ä KV 1 SV KV				4 Ä KV	4 Ä KV		
substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger																	
Zuständigkeit			Substitution							Methadon							
Mitglieder			6 Ä KV 3 KK							3 Ä KV 3 KK							
Onkologie																	
Zuständigkeit																	Onkologie
Mitglieder																	9 Ä KV 1 Ä KK

Ä KV = Ärzte der KV
MP = Medizinphysiker
SV KV = Sachverständiger der KV
A AS RvV = Arzt der Ärztlichen Stelle nach der Röntgenverordnung

Ä KK = Ärzte der Krankenkassen
KK = Teilnehmer der Krankenkassen
Fachber = Fachberater

CT = Computertomographie
MRT = Magnetresonanztomographie, Kernspintomographie
MRA = Magnetresonanztomographieangiographie

BW = Baden-Württemberg
BY = Bayern
BE = Berlin
BB = Brandenburg

HB = Bremen
HH = Hamburg
HE = Hessen
MV = Mecklenburg-Vorpommern

NI = Niedersachsen
NO = Nordrhein
RP = Rheinland-Pfalz
SL = Saarland

SN = Sachsen
ST = Sachsen-Anhalt
SH = Schleswig-Holstein
TH = Thüringen

WL = Westfalen-Lippe

konventionelle Röntgendiagnostik, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	2.529	3.045	576	347	229	493	1.481	362	1.830	2.375	979	306	829	388	611	465	1.888	18.733
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	153	263	43	15	15	112	72	15	84	118	41	13	38	18	155	22	257	1.434
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	144	138	25	15	15	112	60	15	80	118	36	13	38	16	143	21	234	1.223
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	9	125	15	0	0	0	12	0	4	0	5	0	0	2	12	1	23	208
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	9	125	15	---	---	---	12	---	4	---	5	---	---	2	12	1	23	208
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	5,7%	4,5%	4,3%	4,3%	6,6%	22,7%	4,1%	4,1%	4,4%	5,0%	3,7%	4,2%	4,6%	4,1%	23,4%	4,5%	12,4%	6,5%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	3 von 43 Prüfungen als Fortsetzung des Prüferanrens gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3c (erhebliche Beanstandung; 1; schwerwiegende Beanstandung; 2)	---	---	Prüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RbV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote als andere KVen	---	---	---	---	Die Ergebnisse nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RbV werden getrennt berichtet. In Folge der Umstrukturierung wurde die Prüfquote leicht verfehlt.	---	---	---	Prüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RbV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote als andere KVen.	---	Vorstandsbeschluss der KVWL: jährliche Prüfquote mind. 10%	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	105	47	3	14	9	46	32	6	11	102	24	11	37	14	82	9	162	714
geringe Beanstandungen	30	54	6	1	2	47	10	8	62	12	9	2	1	0	42	10	54	350
erhebliche Beanstandungen	6	21	5	0	1	10	11	1	6	3	2	0	0	1	3	2	11	83
schwerwiegende Beanstandungen	3	16	11	0	3	9	7	0	1	1	1	0	0	1	16	0	7	76
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	3	25	1	---	0	---	8	---	0	---	3	---	0	1	6	0	14	61
geringe Beanstandungen	6	58	2	---	0	---	3	---	4	---	1	---	0	0	4	0	6	84
erhebliche Beanstandungen	0	39	4	---	0	---	1	---	0	---	1	---	0	0	0	1	2	48
schwerwiegende Beanstandungen	0	3	8	---	0	---	0	---	0	---	0	---	0	1	2	0	1	15
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	47	16	39	0	6	56	1	8	73	4	14	2	1	3	67	8	79	424
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	2	22	0	0	0	0	0	1	5	2	0	0	1	21	0	1	55
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	2	29	31	0	3	0	3	0	1	0	3	0	0	3	0	3	1	79
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	47	3	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	2	0	4	59
- davon bestanden	---	43	1	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	1	0	---	4	51
- davon nicht bestanden	---	4	2	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	0	2	---	0	8
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Computertomographie, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	152	---	---	158	---	80	---	---	240	---	191	---	90	---	---	911
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	14	---	---	8	---	3	---	---	11	---	8	---	20	---	---	64
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	8	---	---	8	---	3	---	---	10	---	8	---	19	---	---	56
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	6	---	---	0	---	0	---	---	1	---	0	---	1	---	---	8
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4. “)	---	---	6	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	1	---	---	8
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	5,3%	entfällt	entfällt	5,1%	entfällt	3,8%	entfällt	entfällt	4,2%	entfällt	4,2%	entfällt	21,1%	entfällt	entfällt	6,1%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	Stichprobenprüfungen wurden gemäß Vorstandsbeschluss vom 21.2.2013 mit Prüfquartal II/2013 wieder eingesetzt.	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	Die Ergebnisse werden nach § 17a RöV und § 136 Abs. 2 SGB V getrennt berichtet.	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	--	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	Die Ergebnisse werden nach § 17a RöV und § 136 Abs. 2 SGB V getrennt berichtet.	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	--	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	Prüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RöV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote als andere KVen.	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	Stichprobenprüfungen waren für 2014 ausgesetzt	
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	0	---	---	6	---	1	---	---	9	---	7	---	16	---	---	39
geringe Beanstandungen	---	---	3	---	---	1	---	2	---	---	1	---	1	---	2	---	---	10
erhebliche Beanstandungen	---	---	1	---	---	1	---	0	---	---	0	---	0	---	0	---	---	2
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	4	---	---	0	---	0	---	---	0	---	0	---	1	---	---	5
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	1	---	---	2
geringe Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	0	---	---	2
erhebliche Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	---	---	3
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	13	---	---	0	---	0	---	---	2	---	1	---	3	---	---	19
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	7	---	---	0	---	0	---	---	0	---	0	---	0	---	---	7
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	10	---	---	0	---	0	---	---	0	---	0	---	0	---	---	10
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	0	---	0	---	---	0	---	0	---	0	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	0	---	0	---	---	0	---	0	---	0	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)	---	---	0	---	---	0	---	0	---	---	0	---	0	---	0	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	1	---	---	0	---	0	---	---	0	---	0	---	0	---	---	1
- davon ohne Mängel	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon mit Mängeln	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Magnetresonanz-/Kernspintomographie, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	400	512	138	70	39	121	190	61	287	406	157	54	130	65	97	75	293	3.095
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	34	28	8	3	6	6	14	4	14	21	16	2	5	4	5	3	34	207
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	32	19	8	3	6	6	14	4	12	21	7	2	5	4	5	3	34	185
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	2	9	0	0	0	0	0	0	2	0	9	0	0	0	0	0	0	22
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4. “)	2	9	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	13
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9	---	---	---	---	---	---	9
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	8,0%	3,7%	5,8%	4,3%	15,4%	5,0%	7,4%	6,6%	4,2%	5,2%	4,5%	3,7%	3,8%	6,2%	5,2%	4,0%	11,6%	6,0%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	Prüfungsumfang im Vorjahr übererfüllt	---	---	---	---	---	---	---	---	Kriterienbezogene Prüfungen aufgrund festgestellter Qualitätsmängel in der MRA	---	4% erreicht, da 124 Ärzte Grundgesamtheit sind (Genehmigung > 1 Jahr)	Genehmigungswiderrufe: Prüfverfahren noch nicht abgeschlossen	---	---	Vorstandsbeschluss der KVWL: jährliche Prüfquote 10%	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	19	10	7	3	6	6	14	4	7	19	7	2	5	1	5	2	29	146
geringe Beanstandungen	7	9	1	0	0	0	0	0	3	2	0	0	0	0	0	1	4	27
erhebliche Beanstandungen	2	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	0	1	6
schwerwiegende Beanstandungen	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	6
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	0	6	---	---	---	---	---	---	1	---	8	---	---	---	---	---	---	15
geringe Beanstandungen	0	3	---	---	---	---	---	---	1	---	1	---	---	---	---	---	---	5
erhebliche Beanstandungen	0	0	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	2	0	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	---	---	---	---	---	2
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	30	0	1	0	0	0	0	0	5	2	1	0	0	1	0	1	5	46
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	2
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	3	0	0	0	10
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
- davon bestanden	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon nicht bestanden	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	s.o.	0	0	0	1
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Arthroskopie, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	387	601	150	54	34	54	221	42	227	264	120	67	107	43	78	91	196	2.736
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	54	62	21	6	9	5	13	6	15	37	9	5	7	4	13	14	21	301
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	44	42	20	6	9	5	10	4	15	25	9	5	6	2	13	13	18	246
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	10	20	1	0	0	0	3	2	0	12	0	0	1	2	0	1	3	55
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1 .“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2 .“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3 .“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4 .“)	10	20	1	---	---	---	3	2	---	12	---	---	1	2	---	1	3	55
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5 .“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	11,4%	7,0%	13,3%	11,1%	26,5%	9,3%	4,5%	9,5%	6,6%	9,5%	7,5%	7,5%	5,6%	4,7%	16,7%	14,3%	9,2%	9,0%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % (rechnerisch 5,5 %) der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Das Fehlen einzelner inhaltlicher Anforderungen wird als schwerwiegende Beanstandung gewertet	Erhöhter Prüfungsumfang, da im Vorjahr 4% nicht erreicht wurden. Ein Teil der dokumentierten Maßnahmen bezieht sich auf das Berichtsjahr 2013	1 Prüfungsergebnis (kriterienbezogen) lag bei Ende der Datenerhebung noch nicht vor	---	---	---	Eine Prüfung wurde ohne Bewertung zurückgestellt, da die billiche Dokumentation nur für 50% der Fälle eingereicht wurde	---	5 Prüfungsergebnisse liegen bei Ende der Datenerhebung noch nicht vor	Es wurden teilweise unter zwölf Fälle geprüft, da mehr nicht ermittelt werden konnte.	---	---	Ein Arzt hat nicht alle Fälle selbstständig erbracht; ein Arzt konnte nicht erneut geprüft werden, da keine neuen Fälle abgerechnet wurden.	---	---	---	Von 2 Ärzten wurden die angeforderten Prüferunterlagen wegen Fristverlängerung erst im Januar 2015 eingereicht	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	15	28	15	4	3	4	1	2	1	14	6	4	5	2	7	7	7	125
geringe Beanstandungen	10	11	4	1	1	1	1	1	3	6	2	0	1	0	5	5	7	59
erhebliche Beanstandungen	3	2	1	1	1	0	2	1	5	1	0	1	0	0	0	1	1	20
schwerwiegende Beanstandungen	16	1	0	0	4	0	6	0	1	4	1	0	0	0	1	0	3	37
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	1	12	---	---	---	---	1	0	---	5	---	---	1	0	---	1	0	21
geringe Beanstandungen	2	8	---	---	---	---	1	1	---	2	---	---	0	1	---	0	1	16
erhebliche Beanstandungen	4	0	---	---	---	---	0	1	---	1	---	---	0	0	---	0	0	6
schwerwiegende Beanstandungen	3	0	---	---	---	---	1	0	---	4	---	---	0	1	---	0	2	11
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	37	0	4	2	4	1	11	4	10	21	1	1	0	1	1	7	14	119
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	1	0	0	0	3	0	3	1	1	6	0	0	0	1	1	0	0	17
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	27	8	1	0	5	0	10	0	0	3	0	0	0	3	1	0	1	59
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	2	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	6
- davon bestanden	---	2	---	---	1	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	5
- davon nicht bestanden	---	0	---	---	0	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	1
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	3
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Magnetresonanz-Angiographie, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	52	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	52
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	5,8%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	5,8%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Nuklearmedizin, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	33	97	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	130
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	12	9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	21
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	12	9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	21
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	36,4%	9,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	16,2%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	4	8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	12
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	7	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	8
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	1	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	1	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

interventionelle Radiologie, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	26	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	26
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	11,5%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	11,5%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

ambulantes Operieren, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	950	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	950
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	40	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	40
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	38	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	38
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,0%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	38	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	38
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Herzschrittmacher-Kontrolle, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	75	---	---	---	---	50	---	---	---	---	118	---	---	---	---	243
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	4	---	---	---	---	4	---	---	---	---	5	---	---	---	---	13
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	4	---	---	---	---	4	---	---	---	---	5	---	---	---	---	13
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	5,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,2%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	5,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Ein Prüfergebnis fehlt aufgrund eines offenen Widerspruchsverfahrens, entschieden wird zwischen „geringer“ bzw. „erhebliche“ Beanstandung.	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	3	---	---	---	---	4	---	---	---	---	10
geringe Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	1	---	---	---	---	0	---	---	---	---	2
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	1	---	---	---	---	1	---	---	---	---	2
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Langzeit-EKG, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	566	247	---	---	---	224	---	---	---	---	---	306	---	---	1.266	2.609
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	33	16	---	---	---	18	---	---	---	---	---	33	---	---	82	182
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	23	5	---	---	---	14	---	---	---	---	---	29	---	---	82	153
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	10	11	---	---	---	4	---	---	---	---	---	4	---	---	0	29
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	10	11	---	---	---	4	---	---	---	---	---	4	---	---	---	29
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,1%	2,0%	entfällt	entfällt	entfällt	6,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	9,5%	entfällt	entfällt	6,5%	5,9%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	Grundgesamtheit der Stichprobe ist wegen der Komplexifizierung nur Näherungswert	---	---	---	Wegen Rückgabe der Zulassung wurde eine Prüfung nicht abgeschlossen.	---	---	---	---	---	Grundgesamtheit der Stichprobe ist wegen der Komplexifizierung nur Näherungswert.	---	---	---	Grundgesamtheit der Stichprobe ist wegen der Komplexifizierung nur Näherungswert.
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	13	4	---	---	---	1	---	---	---	---	---	21	---	---	12	51
geringe Beanstandungen	---	---	4	1	---	---	---	10	---	---	---	---	---	2	---	---	65	82
erhebliche Beanstandungen	---	---	4	0	---	---	---	3	---	---	---	---	---	0	---	---	3	10
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	2	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	6	---	---	2	10
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	8	6	---	---	---	0	---	---	---	---	---	3	---	---	---	17
geringe Beanstandungen	---	---	1	2	---	---	---	2	---	---	---	---	---	1	---	---	---	6
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	1	---	---	---	1	---	---	---	---	---	0	---	---	---	2
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	1	2	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	3
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	7	0				16						9			70	102
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	1	0				1						1			0	3
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	7	0				1						0			0	8
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	0				1						0			2	3
- davon bestanden	---	---	---	---				0						---			2	2
- davon nicht bestanden	---	---	---	---				1						---			0	1
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	0				1						0			0	1
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	0				4						0			0	4
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	0				0						0			0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---				---						---			---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---				---						---			---	---

Ultraschalldiagnostik, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle	
Prüfungsumfang																			
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	1.827	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1.827
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	0,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	0,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	Konsultierende Sitzung und ein Probeauf erfolgten 2014, regelmäßige Prüfungen beginnen 2015.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																			
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																			
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																			
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																			
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

schlafbezogene Atmungsstörungen, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	65	---	---	---	---	---	455	---	---	---	74	22	---	---	616
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	13	---	---	---	---	---	16	---	---	---	6	10	---	---	45
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	13	---	---	---	---	---	16	---	---	---	4	10	---	---	43
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	2	0	---	---	2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	20,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	3,5%	entfällt	entfällt	entfällt	5,4%	45,5%	entfällt	entfällt	7,0%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2 Prüfungen sind noch nicht abschließend bearbeitet.	---	---	---	---	Die KV SH hat zusammen mit der QS-Kommission eigene Durchführungsbestimmungen erarbeitet.	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	10	---	---	---	---	---	8	---	---	---	3	7	---	---	28
geringe Beanstandungen	---	---	---	3	---	---	---	---	---	3	---	---	---	1	3	---	---	10
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	0	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	0	---	---	---	---	---	3	---	---	---	0	0	---	---	3
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	0	---	---	2
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	6	---	---	---	1	3	---	---	10
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	1	---	---	---	0	0	---	---	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	5	0	---	---	5
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	0	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	0	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	0	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	0	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	130	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	130
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	51	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	51
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	48	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	48
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	36,9%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	36,9%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	34	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	34
geringe Beanstandungen	---	---	7	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	7
erhebliche Beanstandungen	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	15	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	15
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	8
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Onkologie, Stichprobenprüfungen 2014 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

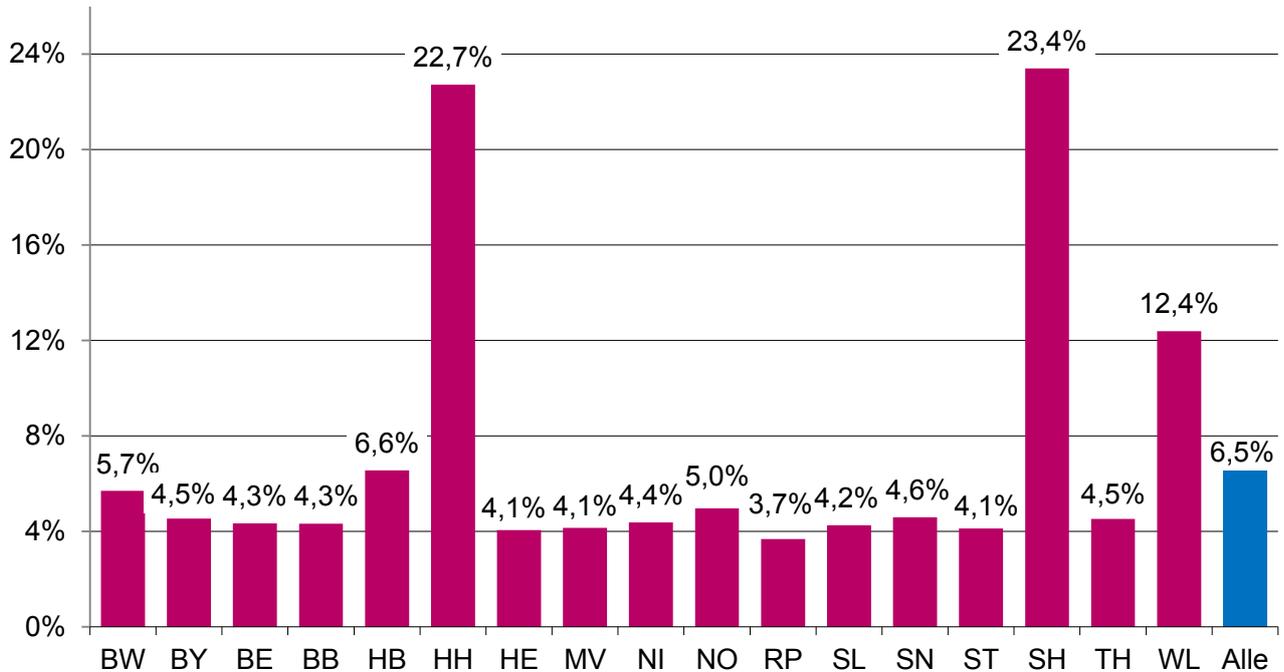
	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	358	358
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	38	38
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	29	29
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9	9
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9	9
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,1%	8,1%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---		
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	14	14
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	7	7
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	7	7
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5	5
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	2
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	19	19
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Abweichend von der Onkologievereinbarung erfolgt die Dokumentationsprüfung von 8% der Ärzte mit je 20 Fällen gemäss OP-RL.

Teil 3 – Graphische Darstellungen

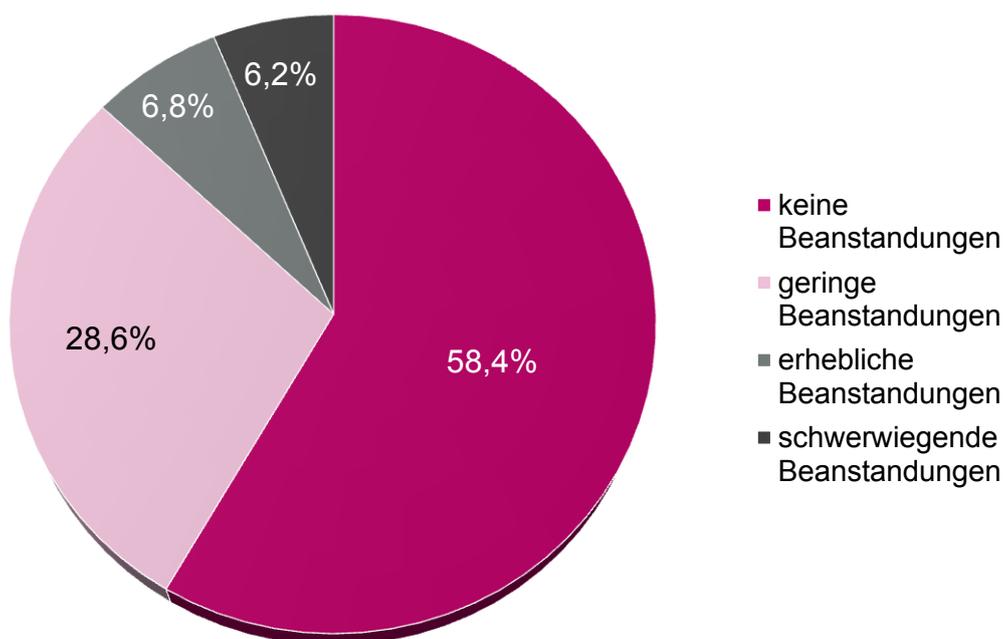
Konventionelle Röntgendiagnostik 2014

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



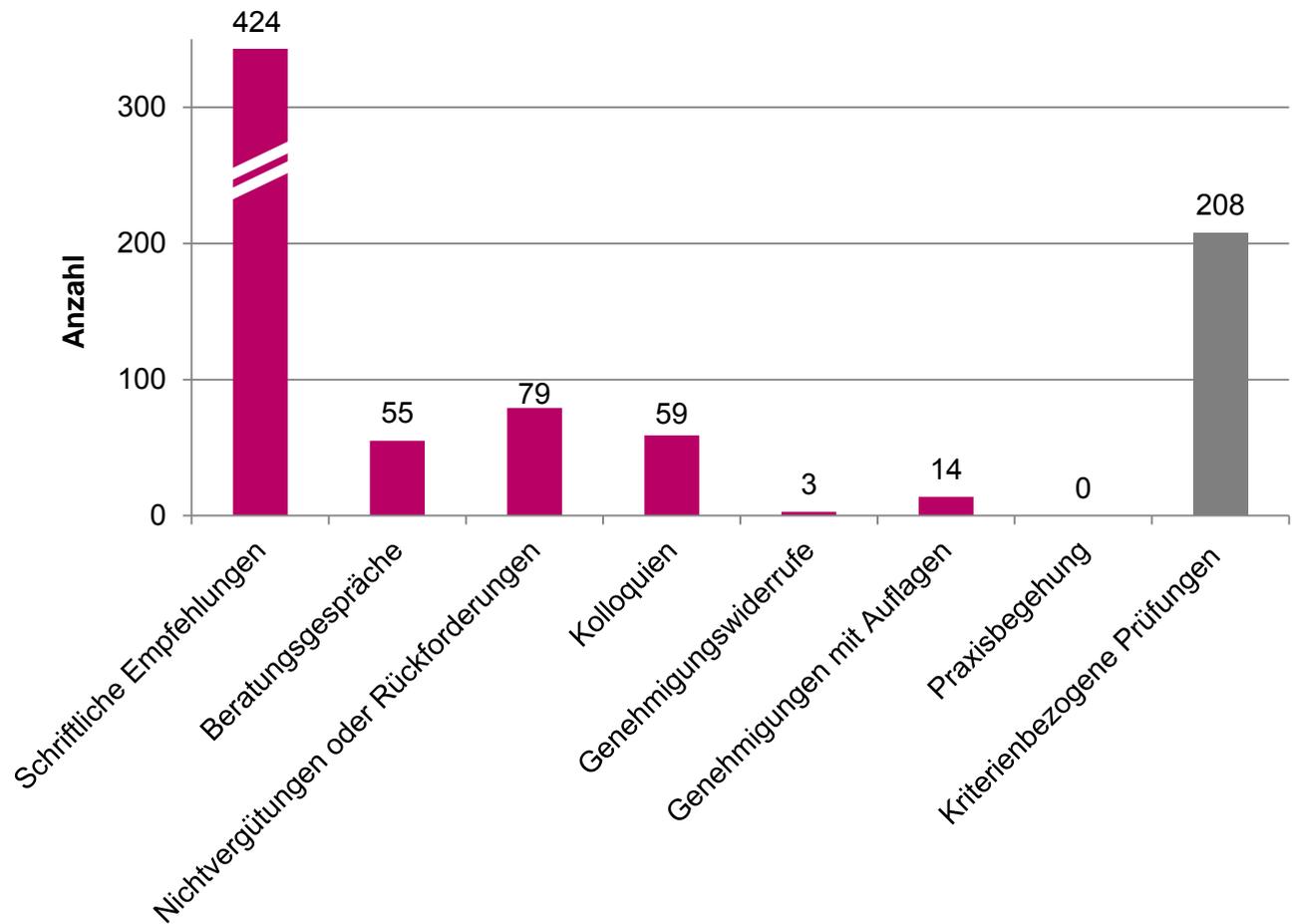
Konventionelle Röntgendiagnostik 2014

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



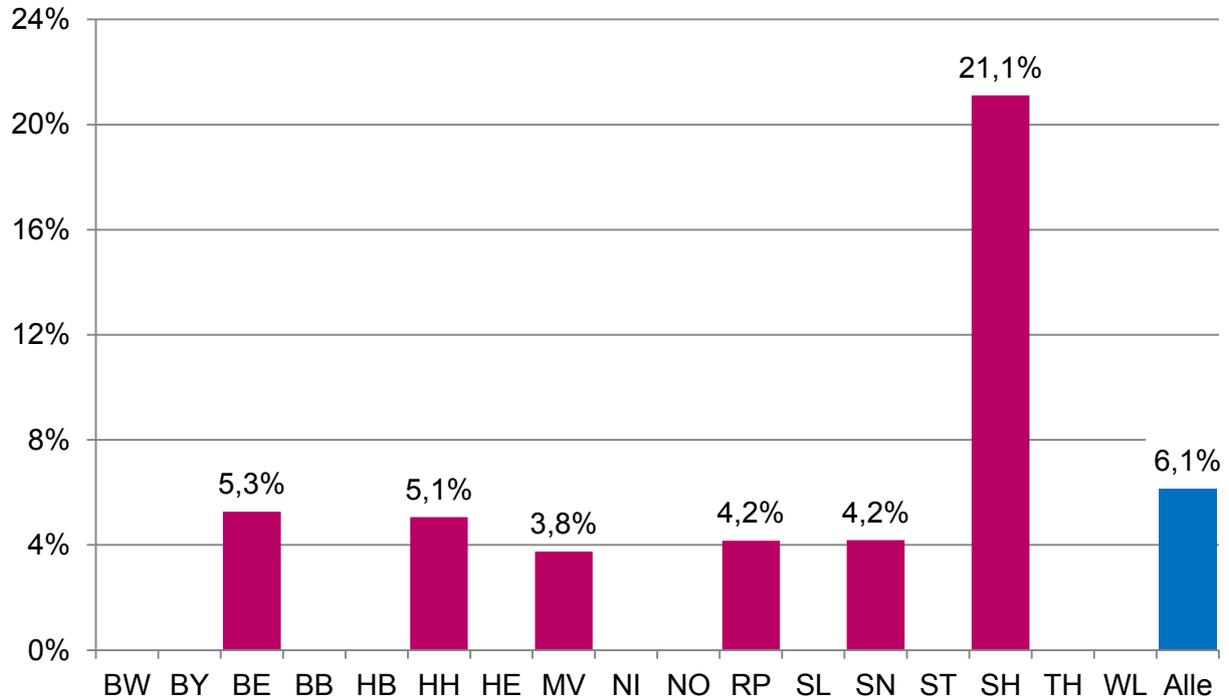
Konventionelle Röntgendiagnostik 2014

► Maßnahmen

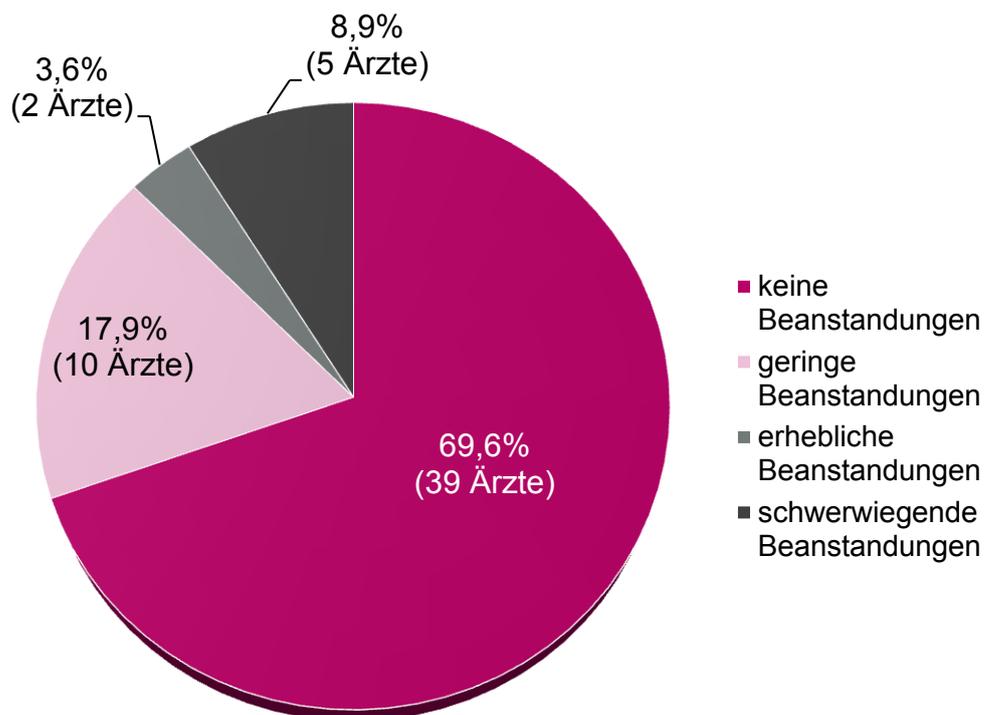


Computertomographie 2014 (fakultativ)

▶ Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)

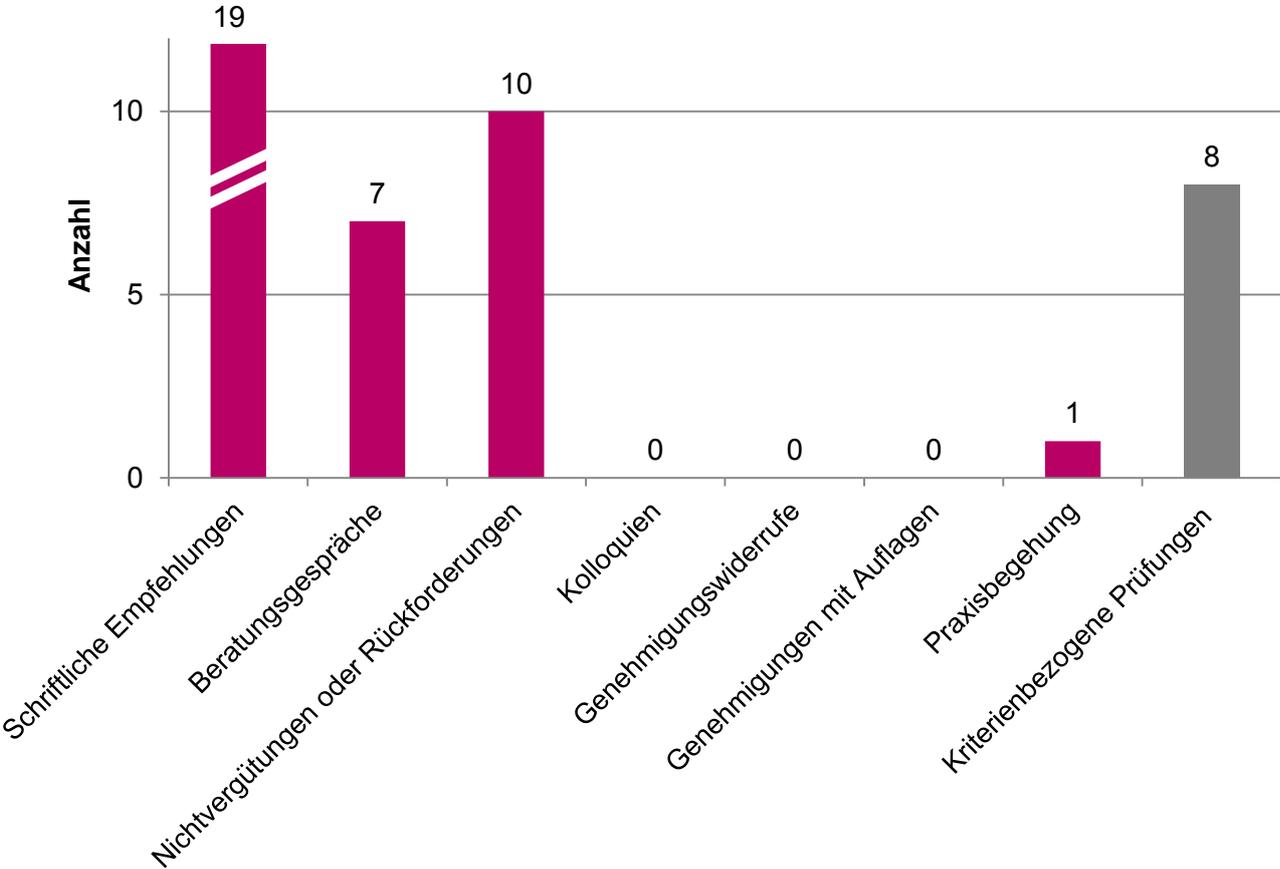
**Computertomographie 2014 (fakultativ)**

▶ Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



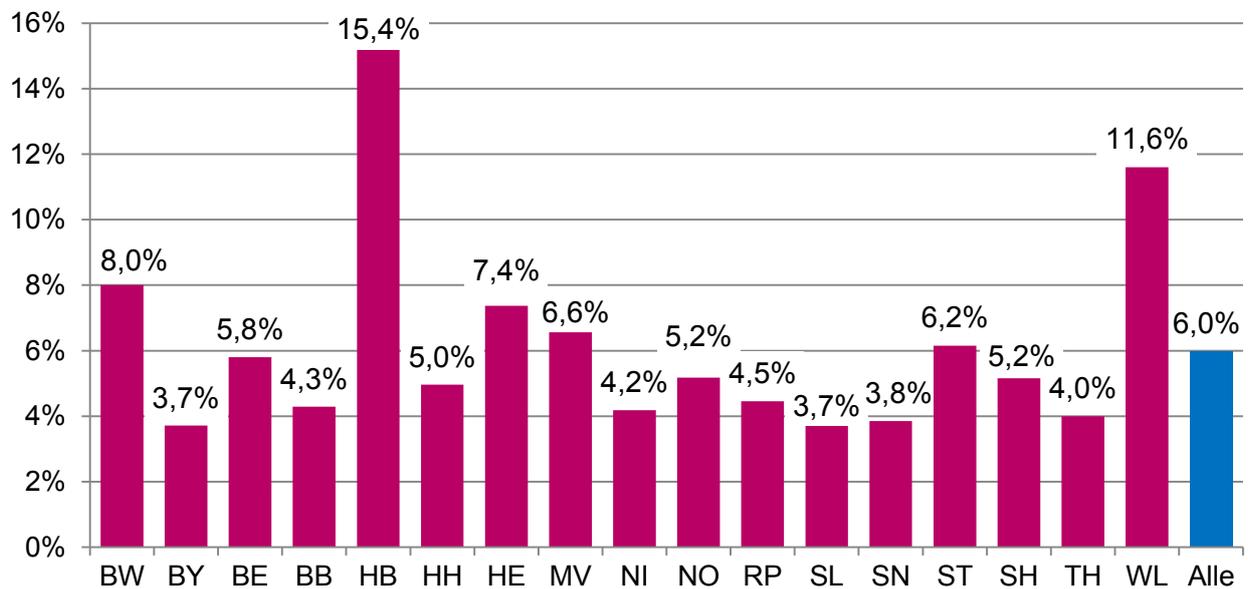
Computertomographie 2014 (fakultativ)

► Maßnahmen



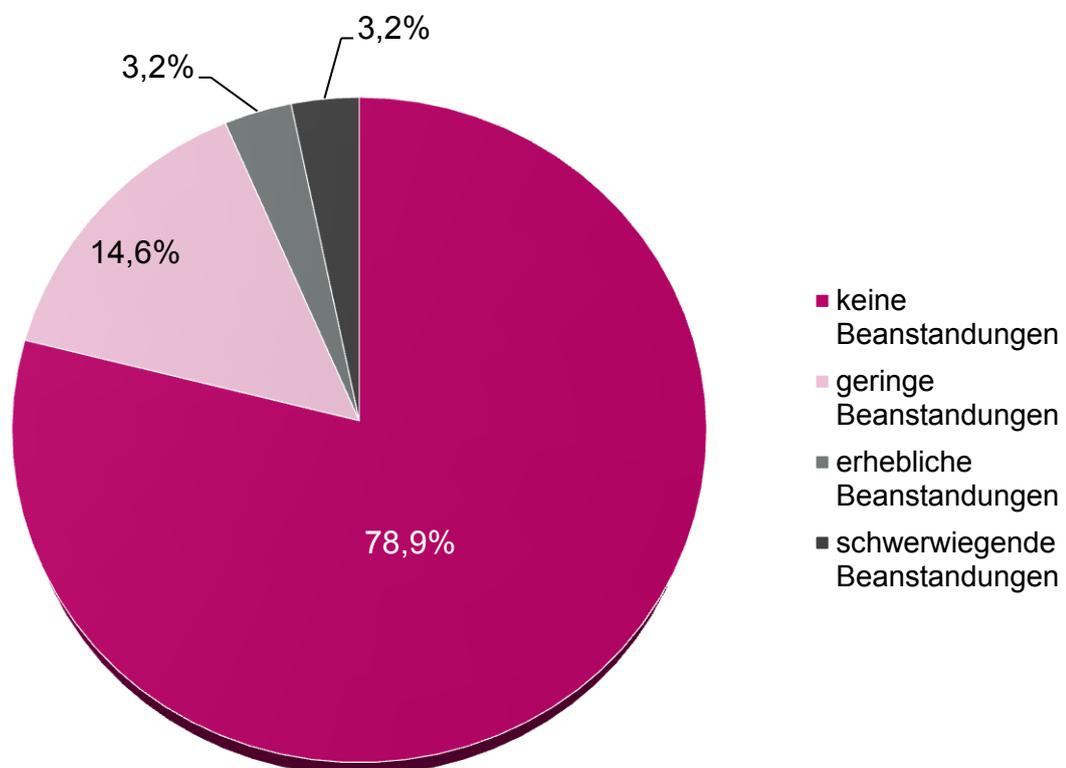
Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2014

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



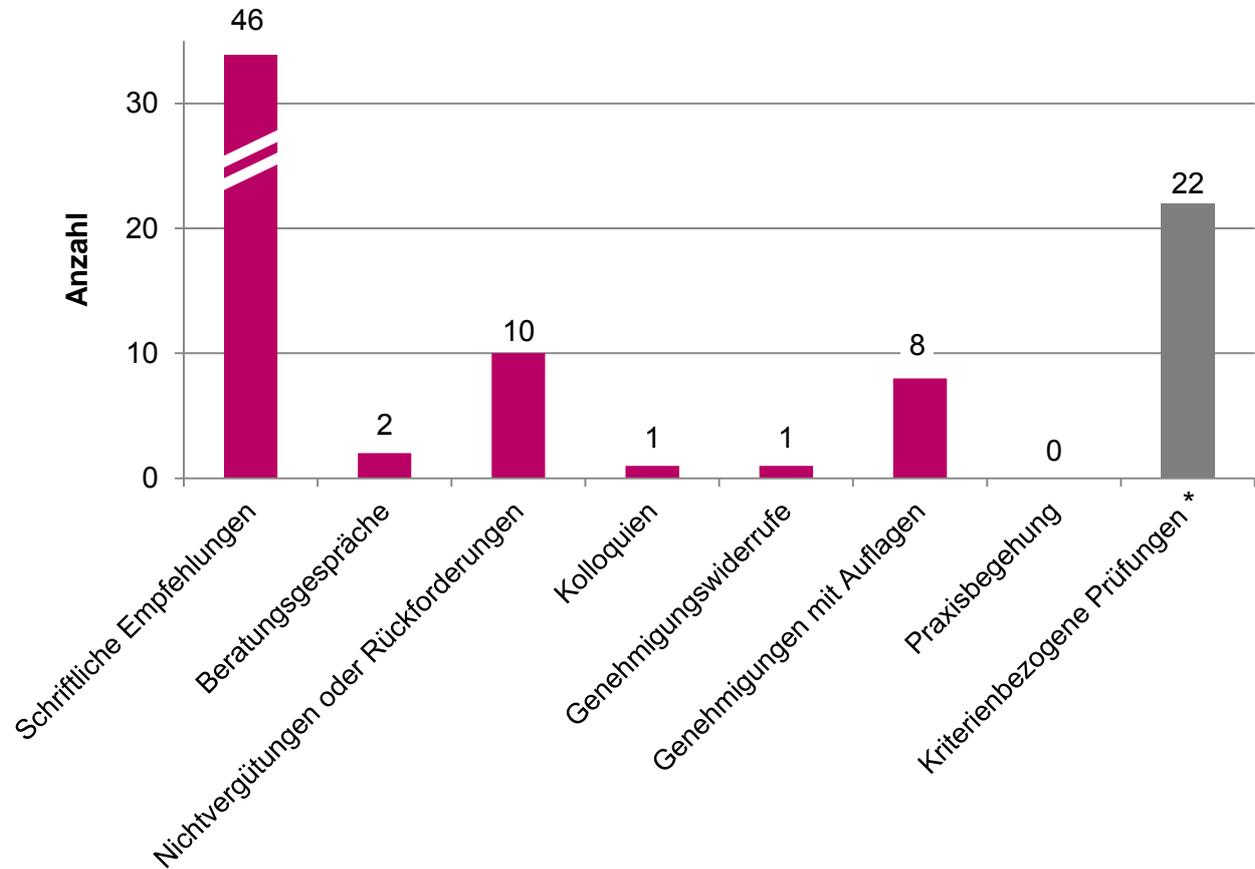
Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2014

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2014

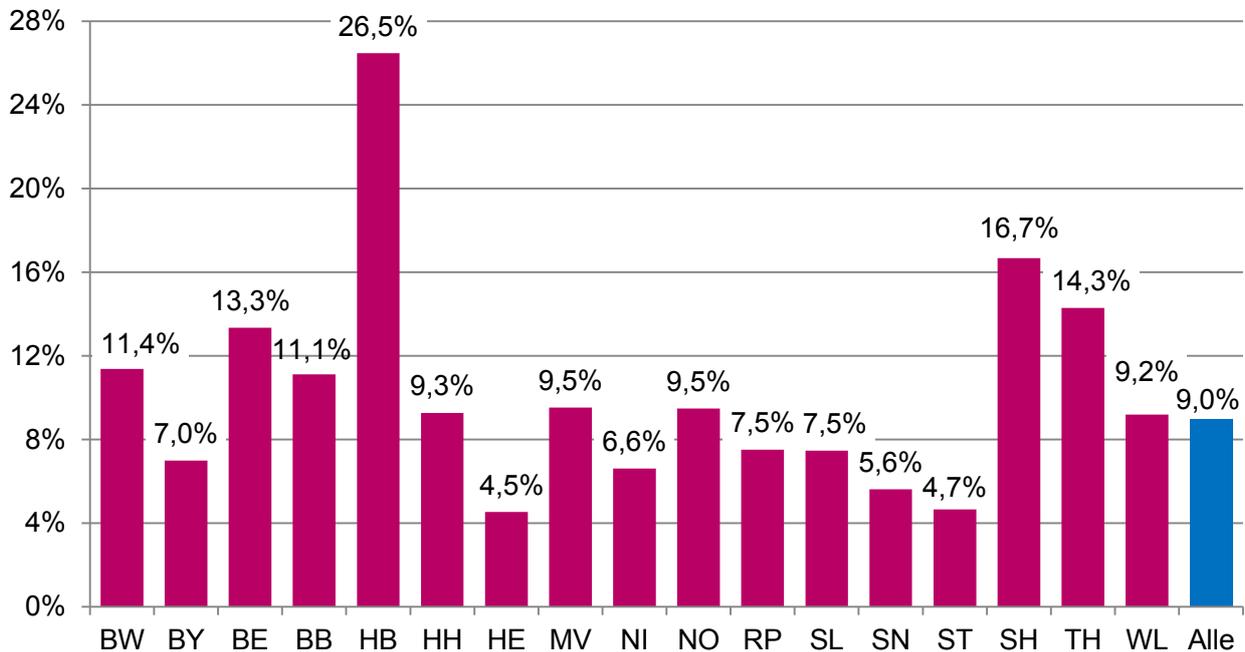
► Maßnahmen



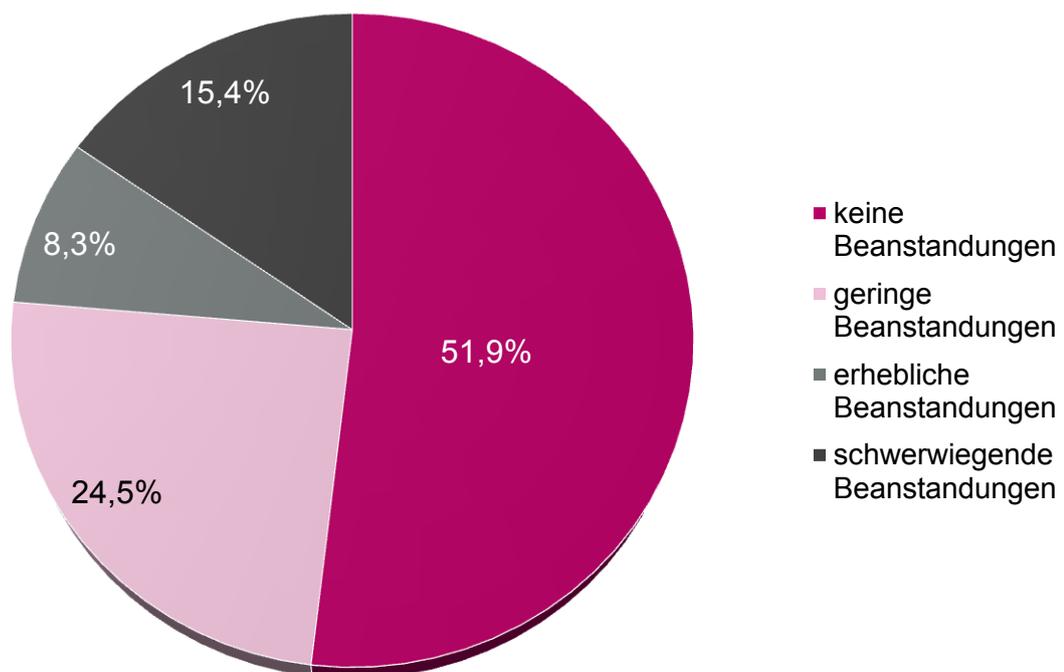
* Davon 9 Prüfungen aufgrund festgestellter Mängel in der Magnetresonanz-Angiographie

Arthroskopie 2014

▶ Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)

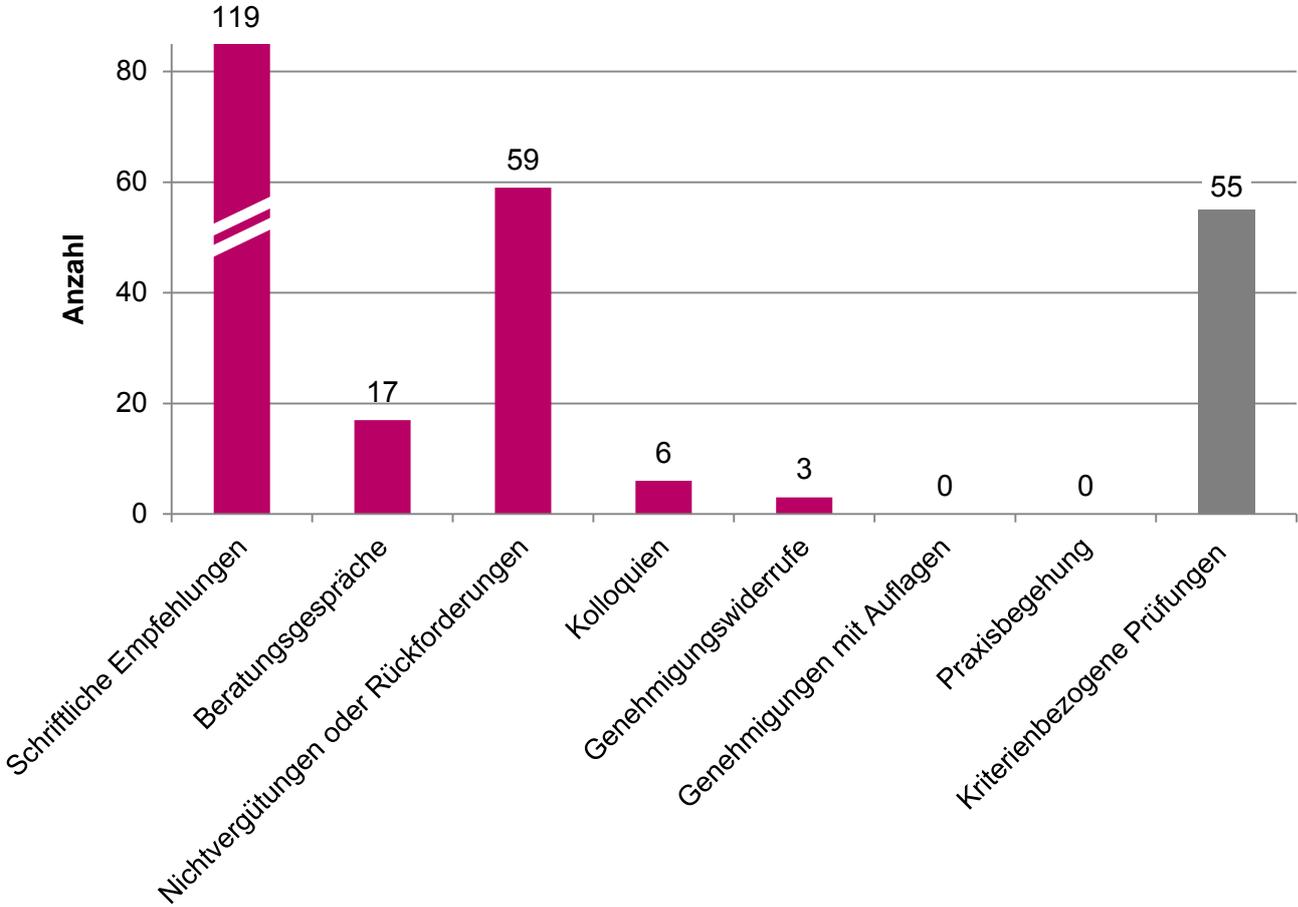
**Arthroskopie 2014**

▶ Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Arthroskopie 2014

► Maßnahmen





Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

***Bericht der Kassenärztlichen
Bundesvereinigung gemäß
§ 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs-
Richtlinie vertragsärztliche
Versorgung***

*Stichprobenprüfungen 2015
nach § 135b Abs. 2 SGB V*

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen
Teil 2 – Tabellen
Teil 3 – Graphische Darstellungen

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen

Im Rahmen der Berichtspflicht nach § 135b Abs. 1 SGB V ⁽¹⁾ übermitteln die Kassenärztlichen Vereinigungen für jedes Kalenderjahr bis zum 30. April des Folgejahres die Ergebnisse ihrer Stichprobenprüfungen an die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Gemäß Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung (QP-RL) stellt die KBV bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss einen Bericht zur Verfügung, der diese Daten – Prüfumfang, Prüfergebnisse, qualitätsfördernde Maßnahmen sowie Zusammensetzung und Zuständigkeit der Qualitätssicherungskommissionen – gegliedert nach Leistungsbereichen und Kassenärztlichen Vereinigungen zusammenfasst.

Umsetzung der Stichprobenprüfungen 2015

Im Jahre 2015 wurden in folgenden obligaten und fakultativen Leistungsbereichen Routineprüfungen und kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt:

obligate Stichprobenprüfungen nach § 1 Abs. 4 Satz 1 QP-RL	Routine- prüfungen	kriterien- bezogene Prüfungen
Konventionelle Röntgendiagnostik	1.203	105
Computertomographie	178	2
Magnetresonanz-/Kernspintomographie	195	13
Arthroskopie	238	55
Summe	1.814	175
fakultative Stichprobenprüfungen nach § 1 Abs. 4 Satz 2 QP-RL	Routine- prüfungen	kriterien- bezogene Prüfungen
Herzschrittmacher-Kontrolle	19	--
Magnetresonanz-Angiographie	3	--
Interventionelle Radiologie	3	1
Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger	40	2
Nuklearmedizin	14	--
Langzeit-EKG	129	17
Schlafbezogene Atmungsstörungen	37	4
Ambulantes Operieren	50	--
Onkologie	31	5
Rheumatologie	8	--
Neuropsychologische Therapie	14	--
Summe	348	29

Gemäß QP-RL sind pro Jahr „in der Regel mindestens vier Prozent“ derjenigen Ärzte zu überprüfen, die die entsprechende(n) Leistung(en) abgerechnet haben. 2015 wurden im Bereich der konventionellen Röntgendiagnostik bundesweit im Mittel 6,4 %, im Bereich der Computertomographie 5,8 % (bezogen auf alle prüfenden KVen bzw. 4,9 % bezogen auf alle bundesweit abrechnenden Ärzte) und im Bereich der Magnetresonanz-/Kernspintomographie 5,9 % der abrechnenden Ärzte überprüft.

⁽¹⁾ Die Regelungen zur Förderung der Qualität durch die Kassenärztliche Vereinigung (§ 136 SGB V alte Fassung) wurden gemäß des Gesetzes zur Reform der Strukturen der Krankenhausversorgung (Krankenhausstrukturgesetz) vom 10.12.2015, in Kraft getreten am 01.01.2016, ohne inhaltliche Änderungen in den neuen § 135b SGB V überführt.

Eine Besonderheit gegenüber diesen drei obligaten Stichprobenprüfungen stellte die Regelung zum Prüfumfang im Bereich der Arthroskopie dar. Gemäß § 5 Abs. 2 Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie Arthroskopie (QBA-RL) waren für die Dauer von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Richtlinie (3. März 2010) statt vier mindestens zehn Prozent der Ärzte zu überprüfen. Nach diesem Zeitraum gilt der übliche Wert von in der Regel mindestens vier Prozent. Gleichwohl wurde im Jahre 2015 aufgrund nicht zufriedenstellender Prüfergebnisse der letzten Prüfungsjahre ein Prüfumfang von im Mittel 8,7 % (238 Routineprüfungen) realisiert. Mit G-BA-Beschluss vom September 2015 wurde der Prüfumfang für das Jahr 2016 erneut, befristet auf zwei Jahre, auf den Initialwert von mindestens zehn Prozent festgelegt.

Im Bereich der Magnetresonanz-/Kernspintomographie wurden die guten und sehr guten Prüfergebnisse als Anlass genommen, den Stichprobenumfang anzupassen. Ab 2016 haben die KVen erstmalig und befristet auf zwei Jahre die Möglichkeit, die Prüfungen in diesem Bereich zu reduzieren oder ganz auszusetzen (G-BA-Beschluss September 2015).

Eine weitere Besonderheit betrifft die Computertomographie. Hier wurde es den Kassenärztlichen Vereinigungen ab 1. Januar 2011 freigestellt, die Prüfungen für bis zu zwei Jahre auszusetzen, sofern in vorhergehenden Routineprüfungen überwiegend keine oder nur geringe Beanstandungen festgestellt wurden. Mit Beschluss vom Dezember 2012 wurde diese Frist um weitere zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2014 verlängert. Die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen 2015 zeigen, dass eine befristete Aussetzung der qualitätsfördernden Maßnahmen, wie die stichprobenartige Überprüfung ärztlicher Unterlagen, keine nachteiligen Auswirkungen auf die Qualität zur Folge hat. In den Prüfungsjahren 2016 und 2017 haben die Kassenärztlichen Vereinigungen erneut die Möglichkeit, ihre Prüfungen zu reduzieren oder ganz auszusetzen, sofern sie bei den Stichprobenprüfungen keine oder nur geringe Beanstandungen festgestellt haben (G-BA-Beschluss September 2015).

Für Leistungsbereiche, für die der G-BA keine Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie beschlossen hat, können Kassenärztliche Vereinigungen nach eigenem Ermessen Stichprobenprüfungen in ausgewählten Leistungsbereichen auf der Grundlage eigener Qualitätsbeurteilungskriterien vornehmen, das heißt, es obliegt der Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung, ob in einem bestimmten Bereich fakultative Stichprobenprüfungen nach § 135b Abs. 2 SGB V durchgeführt werden. Fakultative Stichprobenprüfungen fanden 2015 in folgenden Bereichen statt: Herzschrittmarker-Kontrolle, Magnetresonanz-Angiographie, interventionelle Radiologie, substitionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger, Nuklearmedizin, Langzeit-EKG, schlafbezogene Atmungsstörungen, ambulantes Operieren, Onkologie, Rheumatologie und Neuropsychologische Therapie.

Im Bereich der Ultraschalldiagnostik wurden 2015 stichprobenbasierte Dokumentationsprüfungen auf Grundlage der zum 1. April 2009 neugefassten Ultraschall-Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V durchgeführt. Die Ergebnisse werden im jährlichen Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht. Analoges gilt auch für die Leistungsbereiche Magnetresonanz-Angiographie, substitionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger und Onkologie.

Seit Inkrafttreten der QP-RL am 1. Januar 2007 legte die KBV bisher acht Jahresberichte vor (ohne den Jahresbericht im Einführungsjahr 2007). Im Jahre 2014 hat die KBV im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses zusätzlich eine Fünf-Jahres-

Auswertung der bisherigen Stichprobenprüfungen erstellt (veröffentlicht auf der Website des G-BA). Die Fünf-Jahres-Auswertung stellt die Prüfergebnisse deskriptiv im Sinne von Zeitreihen dar, um Tendenzen und Entwicklungen der Stichprobenprüfungen zu analysieren und sichtbar zu machen. Die Fünf-Jahres-Auswertung und die Jahresberichte 2013, 2014 und 2015 zeigen, dass bundesweit in zwei obligaten Leistungsbereichen – Computertomographie und Magnetresonanz-/Kernspintomographie – stabil gute oder sehr gute Prüfergebnisse erhalten wurden. In der konventionellen Röntgendiagnostik sind in den letzten Prüfungsjahren deutliche Verbesserungen der Ergebnisse erkennbar. Im Bereich der Arthroskopie sind hingegen weitere Maßnahmen erforderlich, um die Qualität im Sinne der Vorgaben der QBA-RL weiter zu fördern.

Chronologie zur Entwicklung der Stichprobenprüfungen

Die Überprüfung der Behandlungsqualität im Einzelfall durch Stichproben nach § 135b Abs. 2 SGB V (ehemals § 136 Abs. 2 SGB V) ist ein seit 1989 etabliertes Instrument zur Sicherung und Förderung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen. Bis 2007 wurden Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen festgelegt, während der (damalige) Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Kriterien zur Qualitätsbeurteilung bei den Stichprobenprüfungen in Richtlinien nach § 92 SGB V entwickeln sollte (sogenannte Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien).

Mit Inkrafttreten der Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung – QP-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses zum 1. Januar 2007 wurde die bisher bewährte Praxis weiterentwickelt und hinsichtlich bundeseinheitlicher Vorgaben zu Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen konkretisiert. Die Vorgaben der QP-RL werden ergänzt und spezifiziert um Durchführungsbestimmungen in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung nach § 75 Abs. 7 SGB V.

In Leistungsbereichen, in denen Stichproben durchgeführt werden, sind nach der QP-RL pro Jahr „in der Regel mindestens vier Prozent“ derjenigen Ärzte zu überprüfen, die die entsprechende(n) Leistung(en) abgerechnet haben. Die Auswahl der Ärzte erfolgt zufällig und umfasst je Arzt die Prüfung von zwölf Fällen (Patienten), deren Auswahl ebenfalls zufällig erfolgt. Ein Abweichen von den geforderten Zahlen ist möglich, eine Unterschreitung ist zu begründen. Eine Überprüfung kann auch kriterienbezogen veranlasst werden, zum Beispiel bei vorausgegangenem Auffälligkeiten.

Die Durchführung der Stichprobenprüfungen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung. Sie richtet für die einzelnen Leistungsbereiche Qualitätssicherungskommissionen ein, die mit mindestens drei Ärzten besetzt sein müssen, die in dem jeweiligen Leistungsbereich besonders erfahren sind und Kenntnisse oder Erfahrungen in der Qualitätssicherung besitzen. Bei Bedarf können Sachverständige beratend hinzugezogen werden. Ärztliche Vertreter der Krankenkassen mit beratendem Status und ohne Stimmrecht können benannt, Beobachter des Gemeinsamen Bundesausschusses eingeladen werden.

In den Stichprobenprüfungen wird die Qualität der jeweiligen Untersuchung auf der Grundlage der schriftlichen und gegebenenfalls bildlichen Dokumentationen beurteilt. Den Stichprobenprüfungen sind Kriterien zur Qualitätsbeurteilung gemäß den Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien zu Grunde zu legen, die für den Bereich Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) seit 1992 (neugefasst 2010), für die Kernspintomographie seit 2000 und für die Arthroskopie seit 2010 vorliegen.

Einheitlich vorgegeben werden mit der QP-RL die Beurteilungskategorien „keine“, „geringe“, „erhebliche“ oder „schwerwiegende“ Beanstandungen. Die Zuordnung von Mängeln zu einer Beurteilungskategorie sowie die Bildung einer Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen der einzelnen Fälle wurde aufgrund des großen Spektrums der überprüften Leistungsbereiche und des bereichsübergreifenden Charakters der QP-RL dort nicht operationalisiert. Damit verbunden ist die Schwierigkeit einer direkten Vergleichbarkeit zwischen den Kassenärztlichen Vereinigungen. Diesem Umstand Rechnung tragend wurden auf Initiative der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen zunächst für die Leistungsbereiche konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie bundeseinheitliche Bewertungsschemata erarbeitet, deren Anwendung ab dem 1. April 2011 in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V geregelt ist. Für den Leistungsbereich Arthroskopie wurde ebenfalls ein Bewertungsschema entwickelt und den KVen zur Verfügung gestellt.

Gemäß § 9 QP-RL sind die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigungen in einem jährlichen Bericht der KBV zusammengefasst und bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss zu übermitteln. Aus den Berichten wurde erkennbar, dass die Stichprobenprüfungen als Instrument der Qualitätssicherung im ambulanten Bereich sehr gut etabliert sind.

Die QP-RL fokussiert in ihrer Berichterstattung auf die Verwaltungsakte der Kassenärztlichen Vereinigungen als Indikatoren für die Umsetzung und Weiterentwicklung qualitätsfördernder Maßnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung. Um konkretere inhaltliche Hinweise auf Qualitätsmängel zu erhalten und eine Vergleichbarkeit der Beurteilungen zu fördern, wurde 2010 im Gemeinsamen Bundesausschuss eine Überarbeitung der Richtlinie angestoßen. Die Beratungen sind noch nicht abgeschlossen. Thematisiert werden unter anderem einheitliche Bewertungsschemata für obligat zu prüfende Leistungsbereiche, Änderungen der Vorgaben zur Berichterstattung, zum Beispiel zu inhaltlichen Mängeln bei „erheblichen“ oder „schwerwiegenden“ Beanstandungen, oder Anpassungen der Vorgaben zum Prüfumfang, beispielsweise bei fakultativen Prüfungen.

Die richtlinienkonforme Umsetzung der Stichprobenprüfungen wird in den Kassenärztlichen Vereinigungen durch eine Diskrepanz zwischen datenschutzrechtlichen Vorgaben nach §§ 285 und 299 SGB V sowie der QP-RL zunehmend erschwert. Mit dem Inkrafttreten des GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) und des dort neugefassten § 299 SGB V wurden datenschutzrechtliche Vorgaben geändert und konkretisiert, die in der derzeit in Überarbeitung befindlichen QP-RL auszugestalten und umzusetzen sind.

Teil 2 – Tabellen

Kommissionen der Stichprobenprüfungen 2015 nach § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL
Konventionelle Röntgendiagnostik																	
Zuständigkeit	Allgem. Radiologie /CT/Strahlentherapie /Osteodensitometrie/ Nuklearmed.	konventionelle Röntgendiagnostik	Radiologie	alle Gebiete Radiologie	Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	Radiologie	Zentrale Radiologie Kommission	diagnostische Radiologie und CT	Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin	Radiologie	Radiologie	Allgemeine Radiologie/CT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie
Mitglieder	46 Ä KV 2 Ä KK 1 Ä AS RÖV	27 Ä KV 5 SV KV	36 Ä KV 1 Ä KK	7 Ä KV	8 Ä KV	29 Ä KV 6 SV KV	45 Ä KV	8 Ä KV 1 MP	55 Ä KV 1 SV KV	11 Ä KV 1 SV KV	31 Ä KV 3 SV KV	12 Ä KV	19 Ä KV	13 Ä KV	10 Ä KV	15 Ä KV	8 Ä KV
Computertomographie																	
Zuständigkeit	Allgem. Radiologie /CT/Strahlentherapie /Osteodensitometrie/ Nuklearmed.	CT	Radiologie	alle Gebiete Radiologie	Radiologie	alle Gebiete Radiologie	MRT und CT	alle Gebiete Radiologie	MRT und CT	Zentrale Radiologie Kommission	diagnostische Radiologie und CT	Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin	CT	Radiologie	Allgemeine Radiologie/CT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie
Mitglieder	46 Ä KV 2 Ä KK 1 Ä AS RÖV	4 Ä KV 2 SV KV	36 Ä KV 1 Ä KK	7 Ä KV	8 Ä KV	29 Ä KV 6 SV KV	13 Ä KV	8 Ä KV 1 MP	6 Ä KV	11 Ä KV 1 SV KV	31 Ä KV 3 SV KV	12 Ä KV	5 Ä KV	13 Ä KV	10 Ä KV	15 Ä KV	8 Ä KV
Magnetresonanztomographie/Kernspintomographie																	
Zuständigkeit	MRT	MRT	MRT	MRT	Radiologie	gemeinsame Kommission HH MV SH	MRT und CT	gemeinsame Kommission HH MV SH	MRT und CT	Kernspintomographie	MRT	MRT	MRT / MRM / MRA	Radiologie	gemeinsame Kommission HH MV SH	MRT	MRT
Mitglieder	8 Ä KV 1 Ä KK	8 Ä KV	8 Ä KV	3 Ä KV	8 Ä KV	2 Ä KV je KV	13 Ä KV	2 Ä KV je KV	6 Ä KV	7 Ä KV	8 Ä KV	6 Ä KV	6 Ä KV	13 Ä KV	2 Ä KV je KV	4 Ä KV	4 Ä KV
Arthroskopie																	
Zuständigkeit	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie
Mitglieder	18 Ä KV 2 Ä KK	10 Ä KV	11 Ä KV	4 Ä KV	6 Ä KV	4 Ä KV	4 Ä KV	3 Ä KV	5 Ä KV 1 Ä KK	4 Ä KV	7 Ä KV 1 Ä KK	3 Ä KV	12 Ä KV	3 Ä KV	3 Ä KV	6 Ä KV	5 Ä KV
Magnetresonanztomographie-Angiographie																	
Zuständigkeit			MRT														
Mitglieder			8 Ä KV														
Nuklearmedizin																	
Zuständigkeit						alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie										
Mitglieder						29 Ä KV 6 SV KV	45 Ä KV										
Interventionelle Radiologie																	
Zuständigkeit							alle Gebiete Radiologie										
Mitglieder							45 Ä KV										
Ambulantes Operieren																	
Zuständigkeit			amb. OP und Arthroskopie														
Mitglieder			11 Ä KV														
Herzschrittmacher-Kontrolle																	
Zuständigkeit			Kardiologie					Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG					Herzschrittmacher				
Mitglieder			8 Ä KV					4 Ä KV					4 Ä KV				
Langzeit-EKG																	
Zuständigkeit			Kardiologie	Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG				Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG						Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG			Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG
Mitglieder			8 Ä KV	3 Ä KV				4 Ä KV						4 Ä KV			4 Ä KV 1 Ä KK
Schlafbezogene Atmungsstörungen																	
Zuständigkeit				Schlafmedizin						Schlafapnoe				Schlafapnoe	Polysomnographie		
Mitglieder				3 Ä KV						3 Ä KV 1 SV KV 3 KK				4 Ä KV	5 Ä KV		
Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger																	
Zuständigkeit			Substitution														
Mitglieder			3 Ä KV 1 Ä KK 2 KK														
Onkologie																	
Zuständigkeit																	Onkologie
Mitglieder																	9 Ä KV 1 Ä KK
Rheumatologie																	
Zuständigkeit			Rheumatologie														
Mitglieder			4 Ä KV														
Neuropsychologische Therapie																	
Zuständigkeit					im Amtshilfeverfahren in NI	gemeinsame Kommission HH SH									gemeinsame Kommission HH SH		
Mitglieder	7 Ä KV					2 Ä KV			4 Ä KV	5 Ä KV 1 SV KV					3 Ä KV		4 Ä KV

Ä KV = Ärzte der KV
 MP = Medizinalphysiker
 SV KV = Sachverständiger der KV
 A AS RÖV = Arzt der Ärztlichen Stelle nach der Röntgenverordnung

Ä KK = Ärzte der Krankenkassen
 KK = Teilnehmer der Krankenkassen
 Fachber = Fachberater

CT = Computertomographie
 MRT = Magnetresonanzt., Kernspintomographie
 MRA = Magnetresonanzt.-Angiographie

BB = Baden-Württemberg
 BY = Bayern
 BE = Berlin
 BB = Brandenburg

HB = Bremen
 HH = Hamburg
 HE = Hessen
 MV = Mecklenburg-Vorpommern

NI = Niedersachsen
 NO = Nordrhein
 RP = Rheinland-Pfalz
 SL = Saarland

SN = Sachsen
 ST = Sachsen-Anhalt
 SH = Schleswig-Holstein
 TH = Thüringen

WL = Westfalen-Lippe

Konventionelle Röntgendiagnostik, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	2.425	3.025	613	348	232	495	1.475	354	1.950	2.384	902	289	839	401	608	435	1.884	18.659
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	149	163	31	15	8	136	89	17	85	122	40	12	38	18	115	22	248	1.308
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	143	138	25	15	8	136	70	17	79	122	37	12	38	17	95	19	232	1.203
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	6	25	6	0	0	0	19	0	6	0	3	0	0	1	20	3	16	105
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4. “)	6	25	6	---	---	---	19	---	6	---	3	---	---	1	20	3	16	105
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	5,9%	4,6%	4,1%	4,3%	3,4%	27,5%	4,7%	4,8%	4,1%	5,1%	4,1%	4,2%	4,5%	4,2%	15,6%	4,4%	12,3%	6,4%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	--	--	Ein Kolloquium ist zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht abgeschlossen	--	Die Vorgaben zum Prüfungsumfang wurden 2014 übererfüllt. Bei 3 Prüfverfahren wurden zusätzliche Dokumentationen angefordert.	Prüfungen nach § 135b Abs. 2 SGB V und § 17a RoV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote. Ergebnisse werden getrennt berichtet	--	--	--	--	Prüfungen nach § 135b Abs. 2 SGB V und § 17a RoV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote. Ergebnisse werden getrennt berichtet.	--	Eine weitere Prüfung wurde aus Krankheitsgründen per Vorstandsbeschluss bis 2016 ausgesetzt.	--	Prüfungen gem § 135b Abs. 2 SGB V und § 17a RoV sind organisatorisch verbunden, daher höhere Prüfquote	--	Vorstandsbeschluss der KVWL: jährliche Prüfquote 10%	--
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „ Routineprüfung “																		
keine Beanstandungen	116	53	3	14	5	68	44	7	18	109	25	8	36	12	61	14	162	755
geringe Beanstandungen	21	60	12	1	3	57	13	10	57	11	11	3	1	2	27	5	56	350
erhebliche Beanstandungen	5	15	3	0	0	7	9	0	4	2	1	0	0	2	2	0	11	61
schwerwiegende Beanstandungen	1	10	7	0	0	4	4	0	0	0	0	1	1	1	5	0	3	37
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „ kriterienbezogene Prüfungen “																		
keine Beanstandungen	6	7	0	---	---	---	8	---	2	---	2	---	---	1	15	0	7	48
geringe Beanstandungen	0	12	2	---	---	---	4	---	3	---	0	---	---	0	2	2	7	32
erhebliche Beanstandungen	0	5	1	---	---	---	6	---	1	---	1	---	---	0	0	0	1	15
schwerwiegende Beanstandungen	0	1	3	---	---	---	1	---	0	---	0	---	---	0	3	1	1	10
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	27	3	29	0	0	62	1	10	65	12	13	4	2	4	39	5	79	355
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	13	0	3	0	8	0	0	2	1	0	0	0	10	0	2	39
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	31	16	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	3	0	1	0	55
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	1	39	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	48
- davon bestanden	1	35	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	1	2	43
- davon nicht bestanden	---	4	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0	0	4
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
- davon ohne Mängel	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon mit Mängeln	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1

Computertomographie, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle	
Prüfungsumfang																			
abrechnende Ärzte	500	---	161	102	54	149	292	78	324	386	212	54	203	---	90	106	339	3.050	
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	25	---	10	4	2	30	15	3	13	16	9	3	9	---	18	5	18	180	
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	25	---	8	4	2	30	15	3	13	16	9	3	9	---	18	5	18	178	
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0	---	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	2	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4. “)	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	5,0%	entfällt	5,0%	3,9%	3,7%	20,1%	5,1%	3,8%	4,0%	4,1%	4,2%	5,6%	4,4%	entfällt	20,0%	4,7%	5,3%	5,8%	
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	Auf Prüfungen nach § 135b Abs. 2 SGB V wurde verzichtet. Die Ärztliche Stelle bei der KV hat im Bereich CT 176 Ärzte gemäß § 17a RöV geprüft (keine bzw. geringe Mängel).	---	---	---	Prüfungen nach § 135b Abs. 2 SGB V und § 17a RöV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher höhere Prüfquote. Ergebnisse werden getrennt berichtet.	---	---	---	---	---	Prüfungen nach § 135b Abs. 2 SGB V und § 17a RöV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher höhere Prüfquote. Ergebnisse werden getrennt berichtet.	---	---	Eine zwischenzeitliche Wiederaufnahme der Prüfungen begrenzt für 1 Jahr konnte aus organisatorischen Gründen nicht umgesetzt werden	Prüfungen nach § 135b Abs. 2 SGB V und § 17a RöV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher höhere Prüfquote.	---	---	---
Prüfergebnisse																			
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																			
keine Beanstandungen	24	---	1	4	2	22	15	2	11	14	8	3	9	---	18	4	17	154	
geringe Beanstandungen	1	---	3	0	0	2	0	1	2	0	1	0	0	---	0	1	1	13	
erhebliche Beanstandungen	0	---	1	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	5	
schwerwiegende Beanstandungen	0	---	3	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0	---	0	0	0	6	
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																			
keine Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	
Maßnahmen																			
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	1	---	5	0	0	0	0	2	2	2	1	0	0	---	0	1	1	15	
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	---	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	3	
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	---	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	5	
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	---	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	---	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	1	
- davon ohne Mängel	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	
- davon mit Mängeln	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	

Magnetresonanz-/Kernspintomographie, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	415	512	154	77	43	122	261	64	315	442	167	52	137	70	94	74	311	3.310
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	44	18	8	3	4	6	11	4	16	24	9	3	6	4	6	4	38	208
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	37	17	8	3	4	6	11	4	14	24	7	3	6	4	6	4	37	195
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	7	1	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	1	13
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	7	1	---	---	---	---	---	---	2	---	2	---	---	---	---	---	1	13
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	8,9%	3,3%	5,2%	3,9%	9,3%	4,9%	4,2%	6,3%	4,4%	5,4%	4,2%	5,8%	4,4%	5,7%	6,4%	5,4%	11,9%	5,9%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Ergebnisse der Kolloquien liegen zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht vor	Anzahl abrechnende Ärzte aus dem Quartal III/2014	--	--	--	--	--	--	1 Prüfung ist zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht abgeschlossen	--	--	--	--	Eine Prüfung zum MRT der Mamma	--	--	Vorstandsbeschluss der KBWL: jährliche Prüfquote 10%	--
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	27	11	7	3	4	6	11	4	9	22	6	2	5	4	6	3	31	161
geringe Beanstandungen	7	4	1	0	0	0	0	0	4	2	1	1	1	0	0	1	6	28
erhebliche Beanstandungen	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
schwerwiegende Beanstandungen	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	5	0	---	---	---	---	---	---	1	---	0	---	---	---	---	---	1	7
geringe Beanstandungen	2	1	---	---	---	---	---	---	1	---	1	---	---	---	---	---	0	5
erhebliche Beanstandungen	0	0	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	---	---	---	---	0	0
schwerwiegende Beanstandungen	0	0	---	---	---	---	---	---	0	---	1	---	---	---	---	---	0	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	30	0	1	0	0	0	0	0	4	11	3	1	0	0	0	1	6	57
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0	6
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Arthroskopie, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	395	597	150	49	30	52	229	38	217	265	123	56	113	48	78	91	192	2.723
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	46	54	21	4	10	6	18	5	15	40	6	6	7	3	12	16	24	293
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	41	39	20	4	10	5	10	3	15	26	5	5	7	3	10	16	19	238
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	5	15	1	0	0	1	8	2	0	14	1	1	0	0	2	0	5	55
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	5	15	1	---	---	1	8	2	---	14	1	1	---	---	2	---	5	55
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	10,4%	6,5%	13,3%	8,2%	33,3%	9,6%	4,4%	7,9%	6,9%	9,8%	4,1%	8,9%	6,2%	6,3%	12,8%	17,6%	9,9%	8,7%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % (rechnerisch 5,5 %) der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Das Fehlen einzelner inhaltlicher Anforderungen (z.B. 2 oder mehr Kompartimente, fehlende Patienten-ID) wird als schwerwiegende Beanstandung gewertet				Das Ergebnis des Kolloquiums lag zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht vor													
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	10	21	20	4	7	4	1	1	7	18	1	2	4	1	7	9	8	125
geringe Beanstandungen	5	6	0	0	0	0	3	0	7	2	1	3	1	1	3	1	4	37
erhebliche Beanstandungen	10	6	0	0	0	1	4	0	1	2	0	0	0	1	0	2	2	29
schwerwiegende Beanstandungen	16	6	0	0	3	0	1	2	0	4	3	0	2	0	0	4	5	46
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	0	6	0	---	---	1	3	0	---	7	1	0	---	---	0	---	1	19
geringe Beanstandungen	1	5	1	---	---	0	2	0	---	5	0	0	---	---	1	---	2	17
erhebliche Beanstandungen	1	1	0	---	---	0	1	0	---	0	0	0	---	---	1	---	1	5
schwerwiegende Beanstandungen	3	3	0	---	---	0	2	2	---	2	0	1	---	---	0	---	1	14
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	36	3	16	0	3	1	13	4	8	17	3	3	5	2	1	7	15	137
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	1	0	0	0	2	0	3	2	1	3	2	0	2	0	1	2	2	21
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	23	3	0	0	4	2	6	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	41
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)																		
- davon bestanden	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	---	4	6
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Magnetresonanz-Angiographie, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	60	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	60
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	5,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	5,0%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Nuklearmedizin, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	33	95	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	128
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	4	10	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	14
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	4	10	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	14
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	12,1%	10,5%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	10,9%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	2	10	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	12
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	2	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Interventionelle Radiologie, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	26	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	26
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	11,5%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	11,5%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)																		
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Ambulantes Operieren, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	1.016	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1.016
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	50	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	50
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	50	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	50
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,9%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,9%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	50	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	50
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	6	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Herzschrittmacher-Kontrolle, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	84	---	---	---	---	53	---	---	---	---	122	---	---	---	---	259
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	5	---	---	---	---	3	---	---	---	---	11	---	---	---	---	19
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	5	---	---	---	---	3	---	---	---	---	11	---	---	---	---	19
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	6,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	5,7%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	9,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	7,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	5	---	---	---	---	2	---	---	---	---	7	---	---	---	---	14
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	4	---	---	---	---	4
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	1	---	---	---	---	0	---	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	1	---	---	---	---	4	---	---	---	---	5
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)																		
- davon bestanden	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	1	---	---	---	---	1
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Langzeit-EKG, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	576	263	---	---	---	160	---	---	---	---	---	313	---	---	1.280	2.592
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	37	13	---	---	---	14	---	---	---	---	---	29	---	---	53	146
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	30	10	---	---	---	10	---	---	---	---	---	26	---	---	53	129
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	7	3	---	---	---	4	---	---	---	---	---	3	---	---	0	17
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	7	3	---	---	---	4	---	---	---	---	---	3	---	---	---	17
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	5,2%	3,8%	entfällt	entfällt	entfällt	6,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,3%	entfällt	entfällt	4,1%	5,0%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	Krankheitsbedingt entfielen 2 Kommissionsitzungen daher geringer Prüfungslang, 3 Wiederholungsprüfungen für 2016 veranlasst	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Anzahl abrechnender Ärzte Schätzwert, wegen Komplexität nicht ermittelbar.	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	17	3	---	---	---	4	---	---	---	---	---	19	---	---	15	58
geringe Beanstandungen	---	---	5	3	---	---	---	5	---	---	---	---	---	4	---	---	35	52
erhebliche Beanstandungen	---	---	3	0	---	---	---	1	---	---	---	---	---	0	---	---	3	7
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	5	4	---	---	---	0	---	---	---	---	---	3	---	---	0	12
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	6	2	---	---	---	2	---	---	---	---	---	3	---	---	---	13
geringe Beanstandungen	---	---	0	0	---	---	---	1	---	---	---	---	---	0	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	0	---	---	---	1	---	---	---	---	---	0	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	1	1	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	2
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	9	10	---	---	---	1	---	---	---	---	---	7	---	---	38	65
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	1	---	---	---	1	---	---	---	---	---	1	---	---	0	3
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	9	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	9
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	1	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	1
- davon bestanden	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon nicht bestanden	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	0	---	---	---	1	---	---	---	---	---	0	---	---	0	1
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schlafbezogene Atmungsstörungen, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	73	---	---	---	---	---	499	---	---	---	94	24	---	---	690
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	10	---	---	---	---	---	18	---	---	---	4	9	---	---	41
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	10	---	---	---	---	---	14	---	---	---	4	9	---	---	37
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	0	---	---	---	---	---	4	---	---	---	0	0	---	---	4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4	---	---	---	---	---	---	---	4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	13,7%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	2,8%	entfällt	entfällt	entfällt	4,3%	37,5%	entfällt	entfällt	5,4%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	Bei Ärzten mit erheblichen/schwerwiegenden Beanstandungen werden Wiederholungsprüfungen durchgeführt. Kolloquium erst in 2016	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	2	---	---	---	---	---	8	---	---	---	2	6	---	---	18
geringe Beanstandungen	---	---	---	5	---	---	---	---	---	2	---	---	---	0	3	---	---	10
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	2	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	0	---	---	2
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	1	---	---	---	---	---	4	---	---	---	2	0	---	---	7
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	3
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	5	---	---	---	---	---	3	---	---	---	2	3	---	---	13
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	4	---	---	---	1	0	---	---	5
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	3	---	---	---	2	0	---	---	5
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)																		
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	0	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	0	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	0	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	128	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	128
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	42	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	42
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	40	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	40
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	31,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	31,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	26	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	26
geringe Beanstandungen	---	---	6	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6
erhebliche Beanstandungen	---	---	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	15	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	15
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Onkologie, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	385	385
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	36	36
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	31	31
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5	5
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5	5
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,1%	8,1%
Begründung: falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	13	13
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	10	10
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	7	7
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	2
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	18	18
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)																		
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Abweichend in der Onkologievereinbarung sind 8% der Ärzte mit je 20 Fällen zu prüfen

Rheumatologie, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	53	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	53
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	8
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	8
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	15,1%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	15,1%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	7	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	7
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

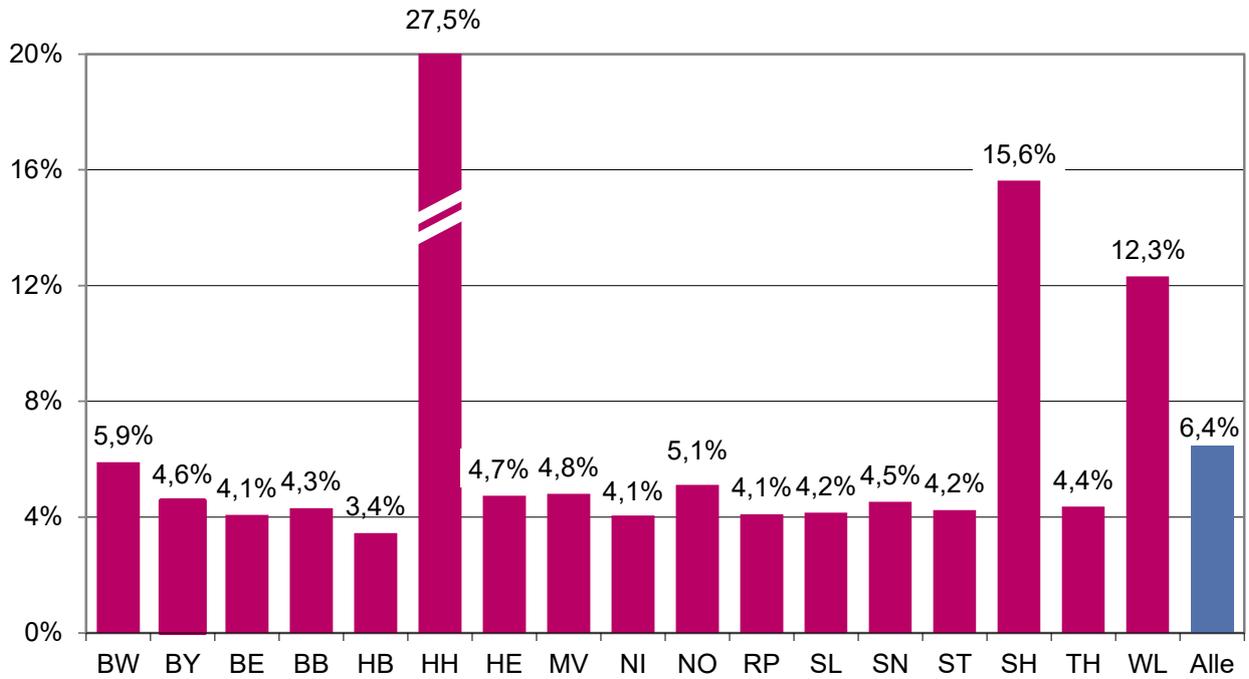
Neuropsychologische Therapie, Stichprobenprüfungen 2015 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	18	---	---	---	2	7	---	---	14	18	---	---	---	---	10	---	11	80
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	2	---	---	---	1	2	---	---	4	2	---	---	---	---	2	---	1	14
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	2	---	---	---	1	2	---	---	4	2	---	---	---	---	2	---	1	14
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0	---	---	---	0	0	---	---	0	0	---	---	---	---	0	---	0	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5. “)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	11,1%	entfällt	entfällt	entfällt	50,0%	28,6%	entfällt	entfällt	28,6%	11,1%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	20,0%	entfällt	9,1%	17,5%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	Aufgrund der geringen Anzahl abrechnender Ärzte wurde noch keine QS-Kommission berufen.	---	Konstituierung einer KV-übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH ist 2015 erfolgt	---	In der Stichprobenprüfung wurde festgestellt, dass in einem Fall eine Voraussetzung für die Abrechnung fehlte. Daher erfolgte eine Honorarrückforderung.	Vertretbarkeit des Aufwands nach Einschätzung der KV nicht gegeben (QP-RL § 4 Abs. 1).	---	---	Rechnerisch wären 0,68 Ärzte zu prüfen. Gemäß Vorstandsbeschluss der KV NO werden 2 Ärzte wegen der Vergleichbarkeit geprüft.	---	---	Konstituierung einer KV-übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH ist 2015 erfolgt	Konstituierung einer KV-übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH ist 2015 erfolgt	---	Konstituierung einer KV-übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH ist 2015 erfolgt	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	2	---	---	---	0	2	---	---	2	2	---	---	---	---	2	---	0	10
geringe Beanstandungen	0	---	---	---	0	0	---	---	2	0	---	---	---	---	0	---	1	3
erhebliche Beanstandungen	0	---	---	---	1	0	---	---	0	0	---	---	---	---	0	---	0	1
schwerwiegende Beanstandungen	0	---	---	---	0	0	---	---	0	0	---	---	---	---	0	---	0	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	---	---	---	0	0	---	---	2	0	---	---	---	---	0	---	0	2
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	---	---	---	0	1	---	---	0	0	---	---	---	---	0	---	0	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	---	---	---	0	1	---	---	0	0	---	---	---	---	0	---	0	1
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	---	---	---	0	0	---	---	0	0	---	---	---	---	0	---	0	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	---	---	---	0	0	---	---	0	0	---	---	---	---	0	---	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	---	---	---	0	0	---	---	0	0	---	---	---	---	0	---	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	---	---	---	0	0	---	---	0	0	---	---	---	---	0	---	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Teil 3 – Graphische Darstellungen

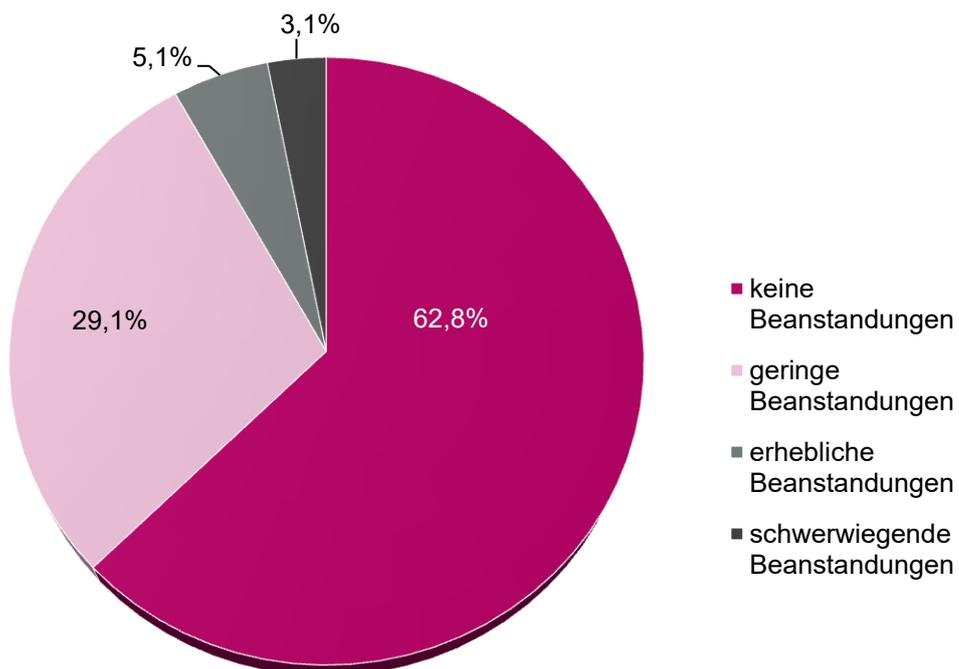
Konventionelle Röntgendiagnostik 2015

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



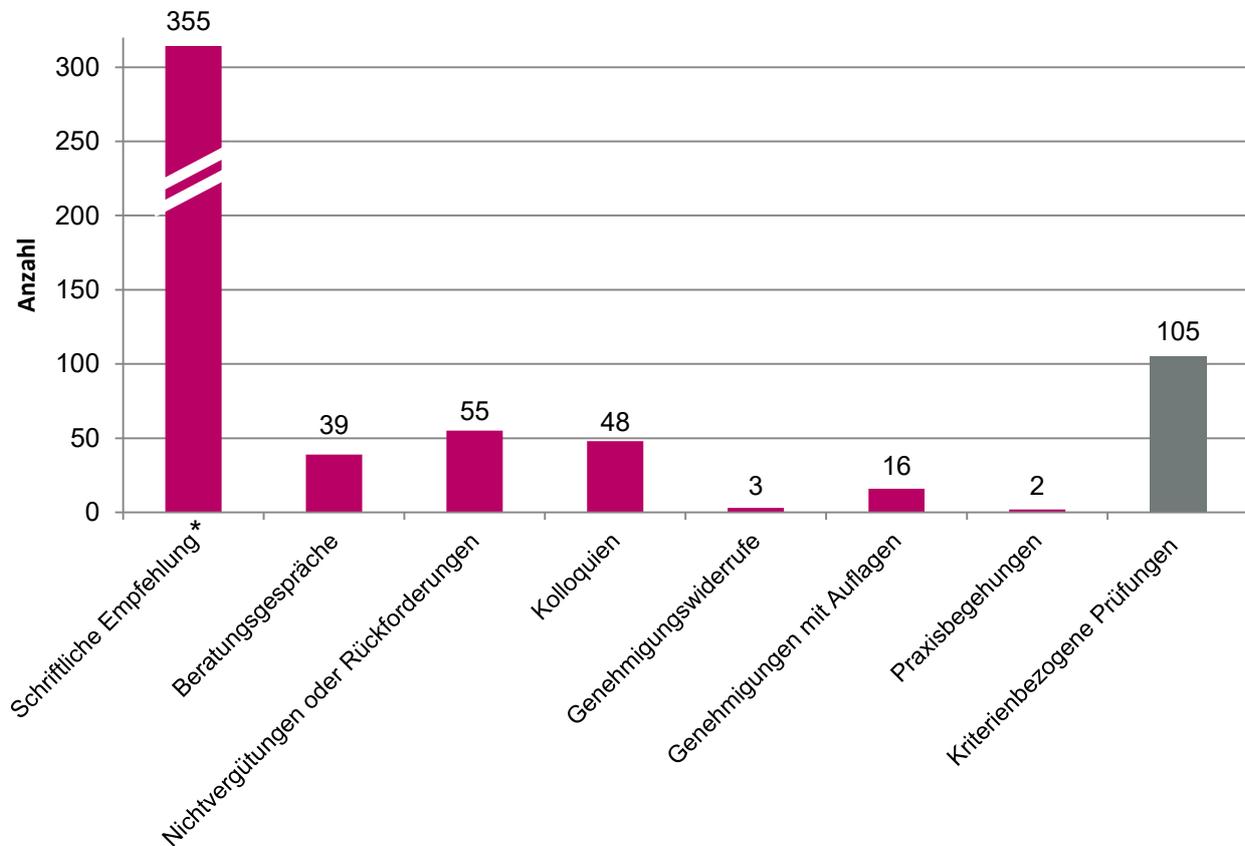
Konventionelle Röntgendiagnostik 2015

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Konventionelle Röntgendiagnostik 2015

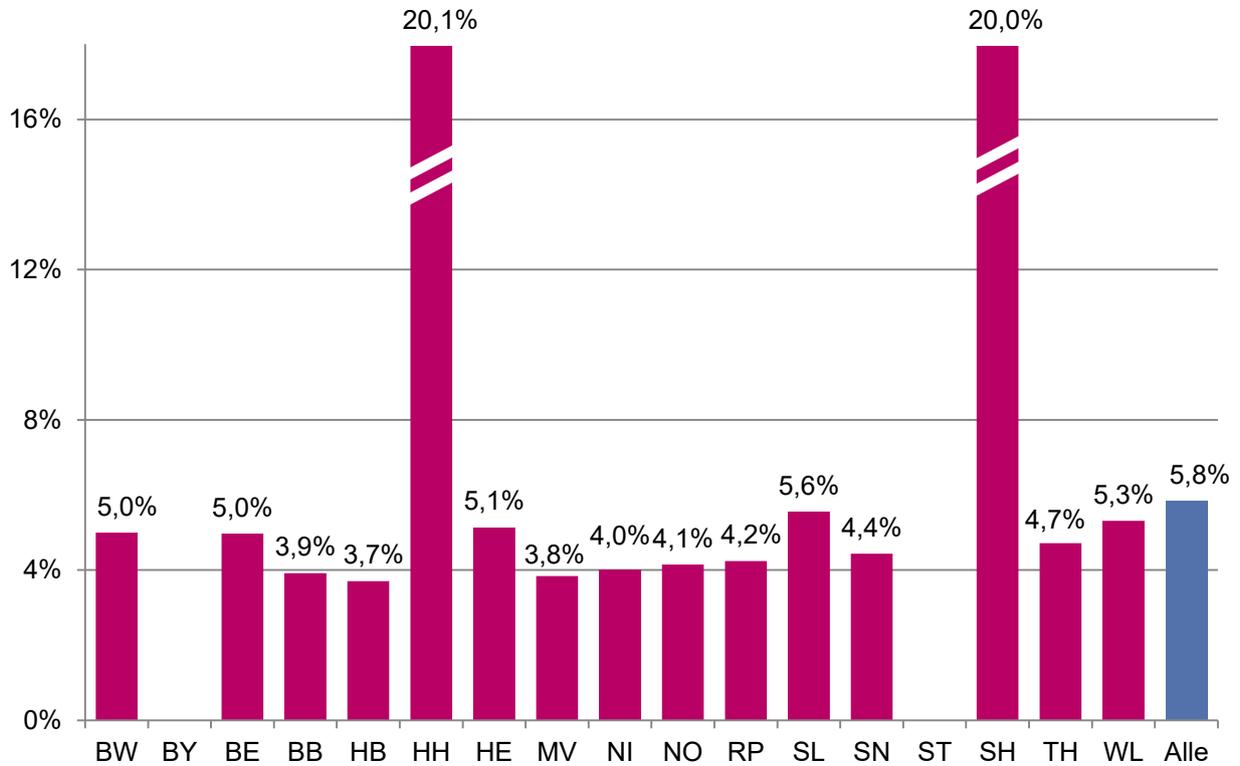
► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

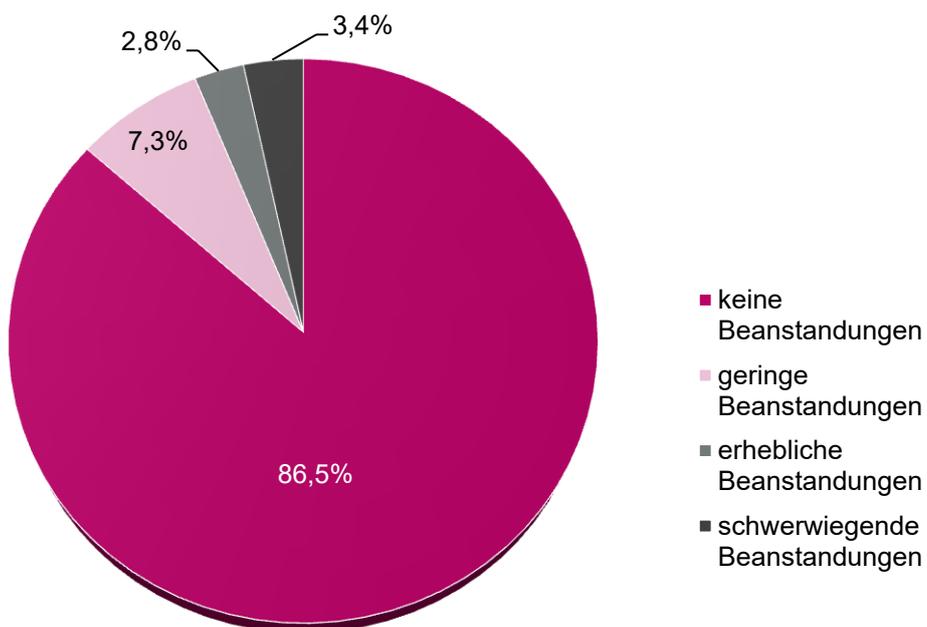
Computertomographie 2015

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



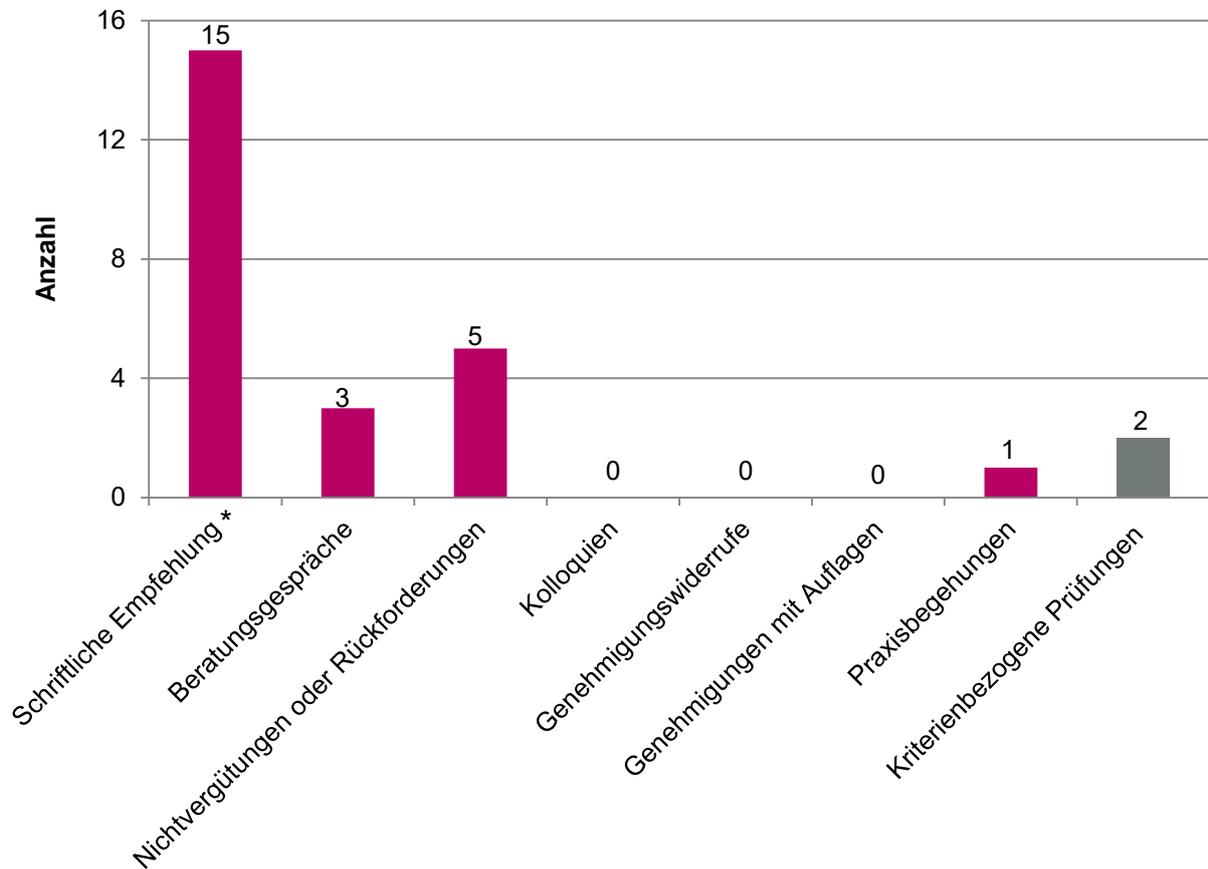
Computertomographie 2015

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Computertomographie 2015

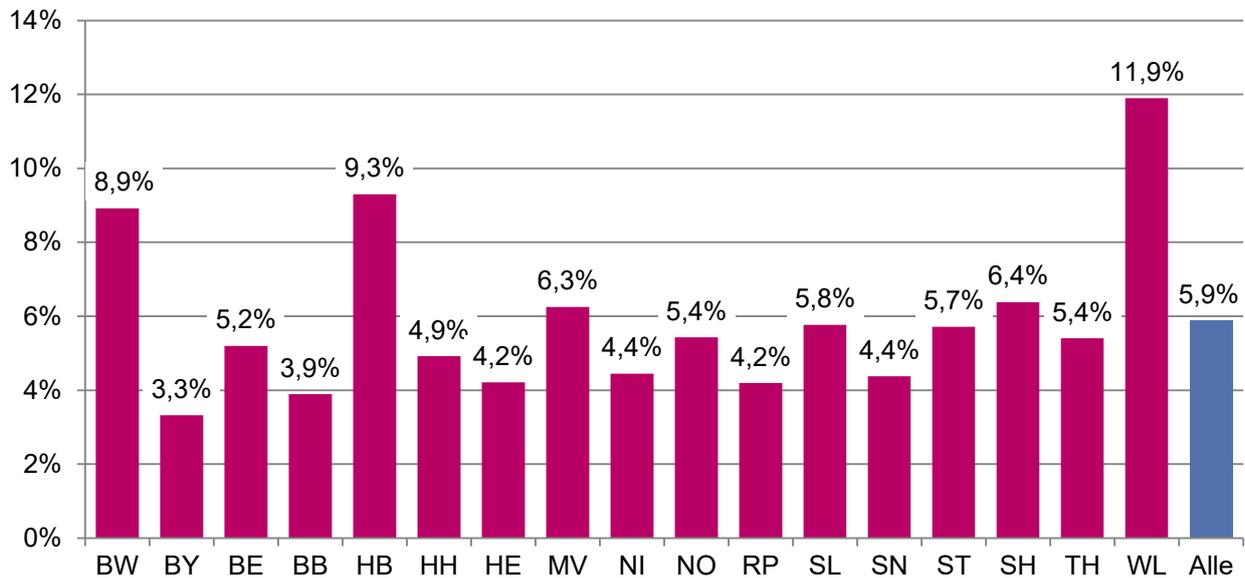
► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

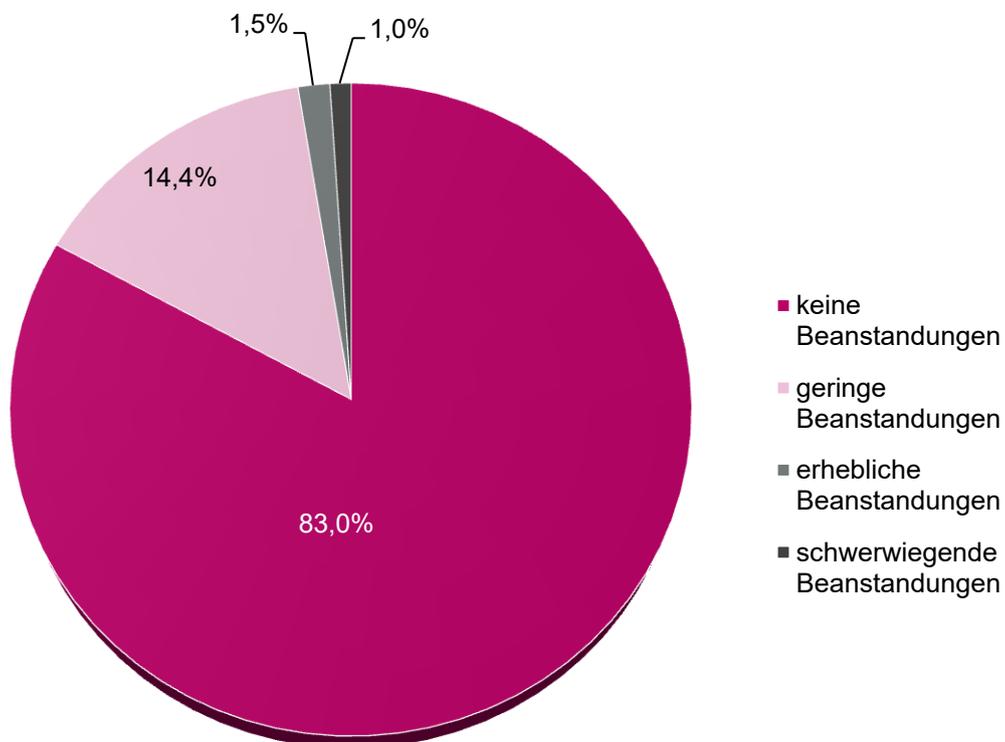
Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2015

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



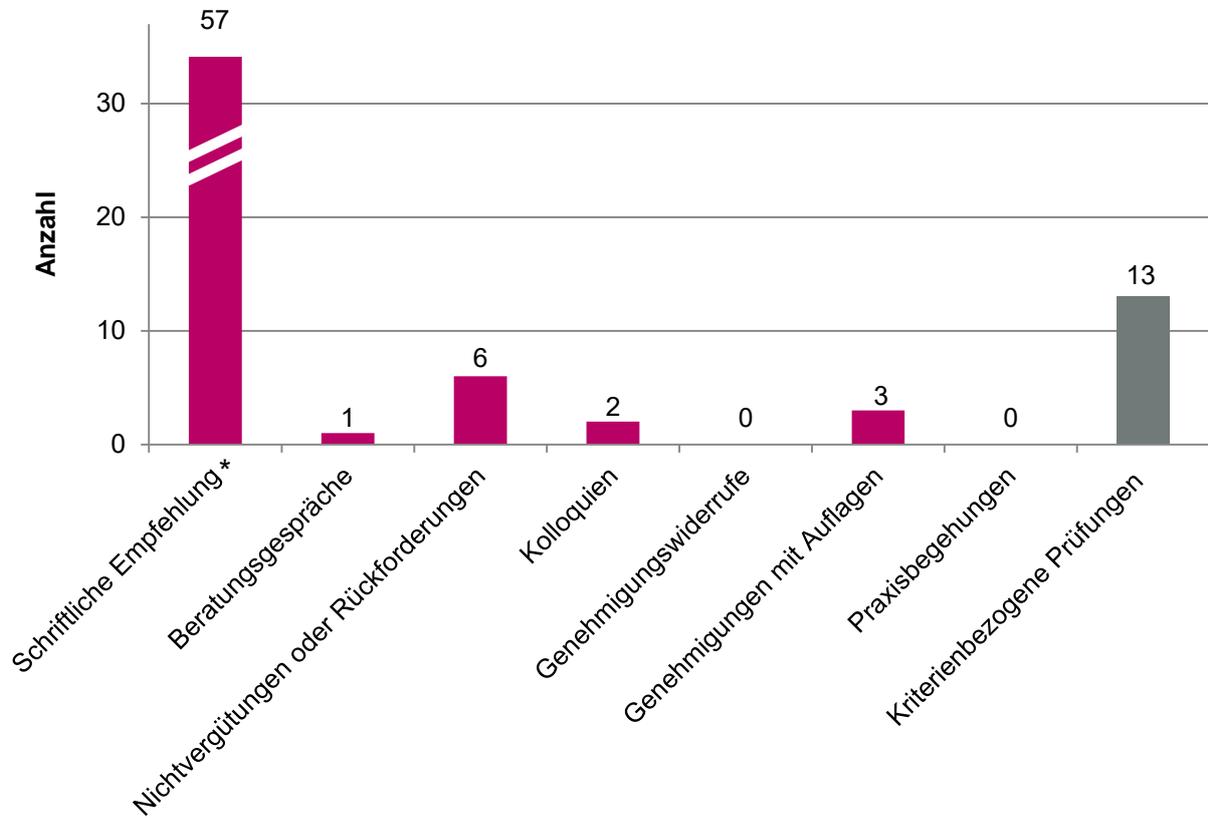
Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2015

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2015

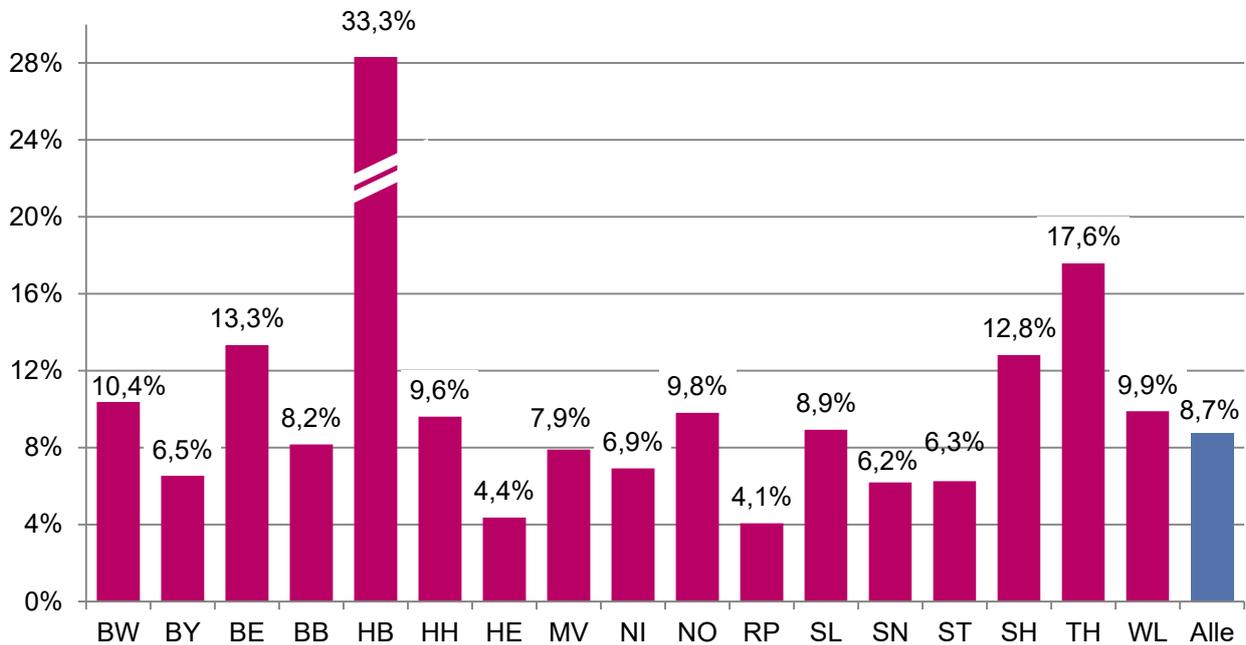
► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

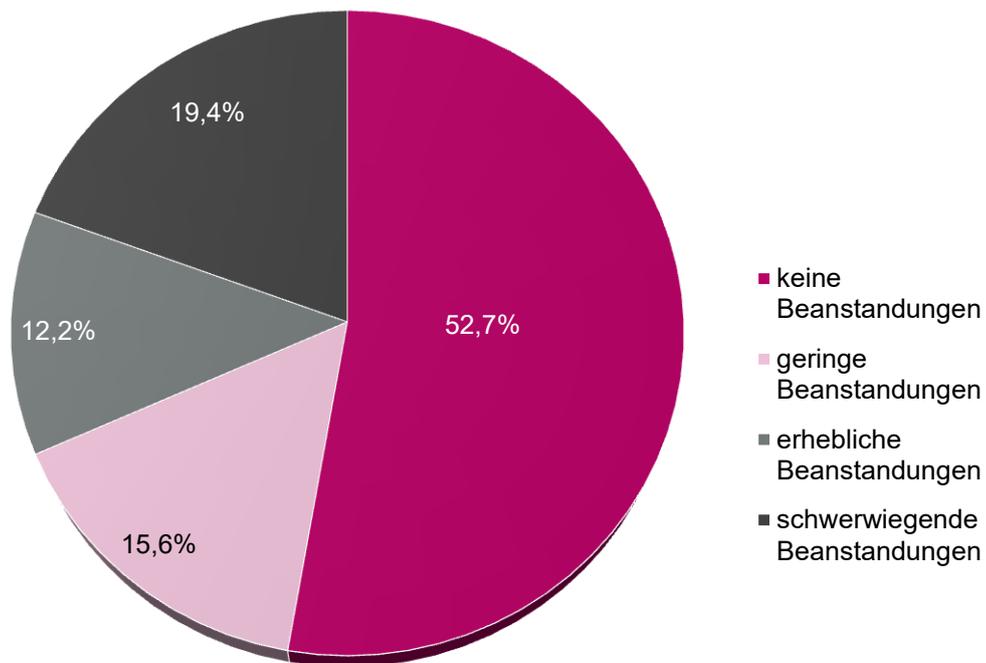
Arthroskopie 2015

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



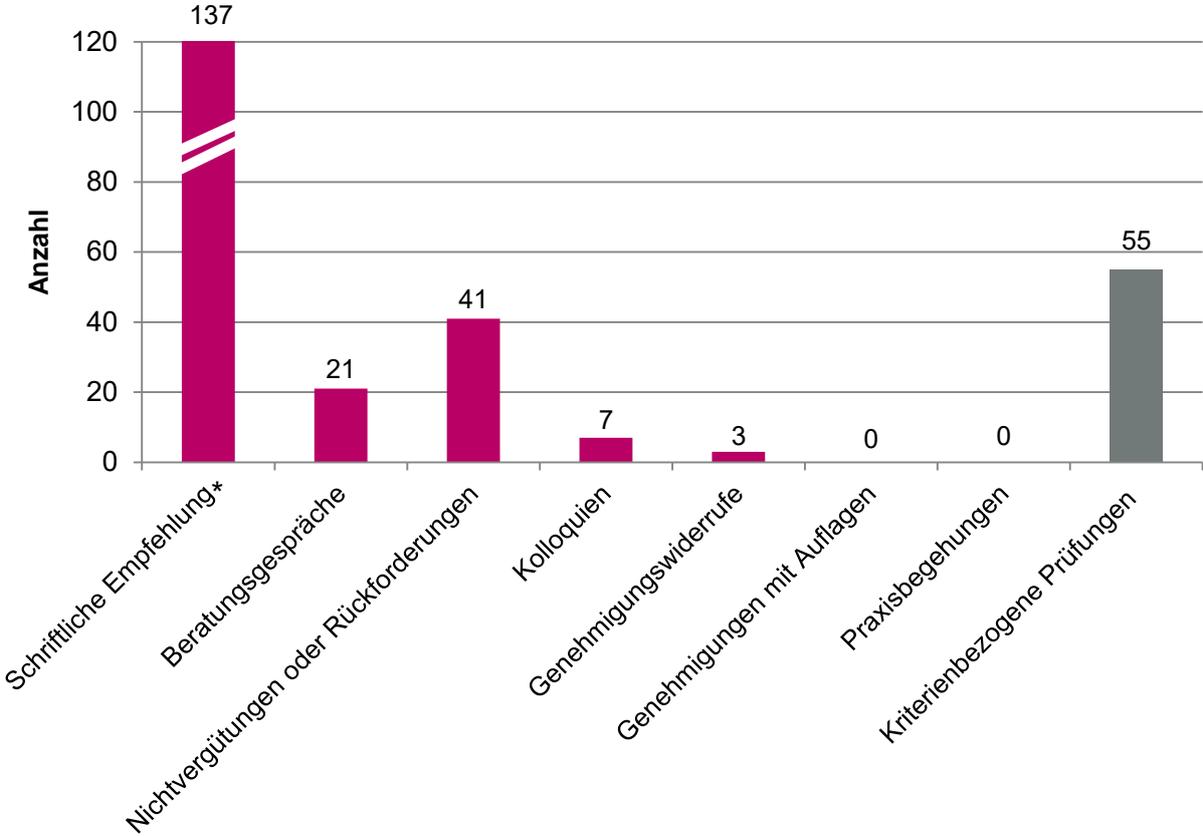
Arthroskopie 2015

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Arthroskopie 2015

► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln



Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

*Bericht der Kassenärztlichen
Bundesvereinigung gemäß
§ 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs-
Richtlinie vertragsärztliche
Versorgung*

*Stichprobenprüfungen 2016
nach § 135b Abs. 2 SGB V*

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen

Teil 2 – Tabellen

Teil 3 – Graphische Darstellungen

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen

Im Rahmen der Berichtspflicht nach § 135b Abs. 1 SGB V übermitteln die Kassenärztlichen Vereinigungen für jedes Kalenderjahr bis zum 30. April des Folgejahres die Ergebnisse ihrer Stichprobenprüfungen an die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Gemäß Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung (QP-RL) stellt die KBV bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss einen Bericht zur Verfügung, der diese Daten – Prüfumfang, Prüfergebnisse, qualitätsfördernde Maßnahmen sowie Zusammensetzung und Zuständigkeit der Qualitätssicherungskommissionen – gegliedert nach Leistungsbereichen und Kassenärztlichen Vereinigungen zusammenfasst.

Umsetzung der Stichprobenprüfungen 2016

Im Jahre 2016 wurden in folgenden obligaten und fakultativen Leistungsbereichen Routineprüfungen und kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt:

obligate Stichprobenprüfungen nach § 1 Abs. 4 Satz 1 QP-RL	Routine- prüfungen	kriterien- bezogene Prüfungen
Konventionelle Röntgendiagnostik	947	77
Computertomographie	35	3
Magnetresonanz-/Kernspintomographie	66	11
Arthroskopie	315	43
Summe	1.363	134
fakultative Stichprobenprüfungen nach § 1 Abs. 4 Satz 2 QP-RL	Routine- prüfungen	kriterien- bezogene Prüfungen
Ambulantes Operieren	42	--
Herzschrittmacher-Kontrolle	15	8
Langzeit-EKG	168	22
Neuropsychologische Therapie	10	1
Nuklearmedizin	11	--
Onkologie	38	4
Rheumatologie	7	2
Schlafbezogene Atmungsstörungen	43	4
Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger	45	2
Summe	379	43

Gemäß QP-RL sind pro Jahr „in der Regel mindestens vier Prozent“ derjenigen Ärzte zu überprüfen, die die entsprechende(n) Leistung(en) abgerechnet haben. 2016 wurden im Bereich der konventionellen Röntgendiagnostik bundesweit im Mittel 5,1 % der abrechnenden Ärzte überprüft. In drei weiteren obligaten Leistungsbereichen – Computertomographie, Magnetresonanz-/Kernspintomographie und Arthroskopie – wurden mit G-BA-Beschluss vom September 2015 neue Regelungen zum Prüfumfang festgesetzt.

Im Bereich der Computertomographie war es den Kassenärztlichen Vereinigungen seit 1. Januar 2011 freigestellt, die Prüfungen für bis zu zwei Jahre auszusetzen, sofern in vorhergehenden Routineprüfungen überwiegend keine oder nur geringe Beanstandungen festgestellt worden waren. Mit Beschluss vom Dezember 2012 wurde diese Frist um weitere zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2014 verlängert. Die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen 2015 zeigten, dass eine befristete Aussetzung der qualitätsfördernden Maßnahmen, wie die stichprobenartige Überprüfung ärztlicher Unterlagen, keine nachteiligen Auswirkungen auf die Qualität zur Folge hat. In den Prüfungsjahren 2016 und 2017 haben die Kassenärztlichen Vereinigungen erneut die Möglichkeit, ihre Prüfungen zu reduzieren oder ganz auszusetzen, sofern sie bei den Stichprobenprüfungen keine oder nur geringe Beanstandungen festgestellt haben. Gleichwohl wurden 2016 die Stichprobenprüfungen in diesem Bereich von drei KVen durchgeführt (Prüfumfang bezogen auf die prüfenden KVen: 4,9 %; 35 Routineprüfungen insgesamt).

Im Bereich der Magnetresonanz-/Kernspintomographie wurden ebenfalls die guten und sehr guten Prüfergebnisse als Anlass genommen, den Stichprobenumfang in diesem Bereich anzupassen. 2016 hatten die KVen erstmalig und befristet für zwei Jahre die Möglichkeit, die Prüfungen in diesem Bereich zu reduzieren oder ganz auszusetzen (Beschluss des G-BA vom September 2015). Die Routineprüfungen wurden in diesem Bereich –trotz der Möglichkeit zur Aussetzung – von fünf KVen realisiert (Prüfumfang bezogen auf die prüfenden KVen: 5,5 %; 66 Routineprüfungen insgesamt).

Gemäß § 5 Abs. 2 Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie Arthroskopie (QBA-RL) waren für die Dauer von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Richtlinie (3. März 2010) statt vier mindestens zehn Prozent der Ärzte zu überprüfen. Nach diesem Zeitraum galt der übliche Wert von in der Regel mindestens vier Prozent. Gleichwohl wurde in den letzten Prüfungsjahren 2014 und 2015 aufgrund nicht zufriedenstellender Prüfergebnisse ein Prüfumfang von im Mittel je rund 9 % realisiert. Mit Beschluss des G-BA vom September 2015 wurde der Prüfumfang für das Jahr 2016 erneut, befristet auf zwei Jahre, auf den Initialwert von mindestens zehn Prozent festgelegt. Bundesweit wurden 315 Ärzte überprüft, dies entspricht 12,0 % der abrechnenden Ärzte.

Für Leistungsbereiche, für die der G-BA keine Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie beschlossen hat, können Kassenärztliche Vereinigungen nach eigenem Ermessen Stichprobenprüfungen in ausgewählten Leistungsbereichen auf der Grundlage eigener Qualitätsbeurteilungskriterien vornehmen, das heißt, es obliegt der Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung, ob in einem bestimmten Bereich fakultative Stichprobenprüfungen nach § 135b Abs. 2 SGB V durchgeführt werden. Fakultative Stichprobenprüfungen fanden 2016 in folgenden Bereichen statt: ambulantes Operieren, Herzschrittmacher-Kontrolle, Langzeit-EKG, Neuropsychologische Therapie, Nuklearmedizin, Onkologie, Rheumatologie, schlafbezogene Atmungsstörungen, substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger.

Im Bereich der Ultraschalldiagnostik wurden 2016 stichprobenbasierte Dokumentationsprüfungen auf Grundlage der zum 1. April 2009 neugefassten Ultraschallvereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V durchgeführt. Die Ergebnisse werden im jährlichen Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht. Analoges gilt auch für die Leistungsbereiche Magnetresonanz-Angiographie, substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger und Onkologie.

Chronologie zur Entwicklung der Stichprobenprüfungen

Die Überprüfung der Behandlungsqualität im Einzelfall durch Stichproben nach § 135b Abs. 2 SGB V (ehemals § 136 Abs. 2 SGB V) ist ein seit 1989 etabliertes Instrument zur Sicherung und Förderung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen. Bis 2007 wurden Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen festgelegt, während der (damalige) Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Kriterien zur Qualitätsbeurteilung bei den Stichprobenprüfungen in Richtlinien nach § 92 SGB V entwickeln sollte (sogenannte Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien).

Mit Inkrafttreten der Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung – QP-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses zum 1. Januar 2007 wurde die bisher bewährte Praxis weiterentwickelt und hinsichtlich bundeseinheitlicher Vorgaben zu Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen konkretisiert. Die Vorgaben der QP-RL werden ergänzt und spezifiziert um Durchführungsbestimmungen in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung nach § 75 Abs. 7 SGB V.

In Leistungsbereichen, in denen Stichproben durchgeführt werden, sind nach der QP-RL pro Jahr „in der Regel mindestens vier Prozent“ derjenigen Ärzte zu überprüfen, die die entsprechende(n) Leistung(en) abgerechnet haben. Die Auswahl der Ärzte erfolgt zufällig und umfasst je Arzt die Prüfung von zwölf Fällen (Patienten), deren Auswahl ebenfalls zufällig erfolgt. Ein Abweichen von den geforderten Zahlen ist möglich, eine Unterschreitung ist zu begründen. Eine Überprüfung kann auch kriterienbezogen veranlasst werden, zum Beispiel bei vorausgegangenen Auffälligkeiten.

Die Durchführung der Stichprobenprüfungen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung. Sie richtet für die einzelnen Leistungsbereiche Qualitätssicherungskommissionen ein, die mit mindestens drei Ärzten besetzt sein müssen, die in dem jeweiligen Leistungsbereich besonders erfahren sind und Kenntnisse oder Erfahrungen in der Qualitätssicherung besitzen. Bei Bedarf können Sachverständige beratend hinzugezogen werden. Ärztliche Vertreter der Krankenkassen mit beratendem Status und ohne Stimmrecht können benannt, Beobachter des Gemeinsamen Bundesausschusses eingeladen werden.

In den Stichprobenprüfungen wird die Qualität der jeweiligen Untersuchung auf der Grundlage der schriftlichen und gegebenenfalls bildlichen Dokumentationen beurteilt. Den Stichprobenprüfungen sind Kriterien zur Qualitätsbeurteilung gemäß den Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien zu Grunde zu legen, die für den Bereich Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) seit 1992 (neugefasst 2010), für die Kernspintomographie seit 2000 und für die Arthroskopie seit 2010 vorliegen.

Einheitlich vorgegeben werden mit der QP-RL die Beurteilungskategorien „keine“, „geringe“, „erhebliche“ oder „schwerwiegende“ Beanstandungen. Die Zuordnung von Mängeln zu einer Beurteilungskategorie sowie die Bildung einer Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen der einzelnen Fälle wurde aufgrund des großen Spektrums der überprüften Leistungsbereiche und des bereichsübergreifenden Charakters der QP-RL dort nicht operationalisiert. Damit verbunden ist die Schwierigkeit einer direkten Vergleichbarkeit zwischen den Kassenärztlichen Vereinigungen. Diesem Umstand Rechnung tragend wurden auf Initiative der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen zunächst für die Leistungsbereiche konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie bundeseinheitliche Bewertungsschemata erarbeitet, deren Anwendung ab dem 1. April 2011 in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V geregelt ist. Für den Leistungsbereich Arthroskopie wurde ebenfalls ein Bewertungsschema entwickelt und den KVen zur Verfügung gestellt.

Gemäß § 9 QP-RL sind die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigungen in einem jährlichen Bericht der KBV zusammengefasst und bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss zu übermitteln. Aus den Berichten wurde erkennbar, dass die Stichprobenprüfungen als Instrument der Qualitätssicherung im ambulanten Bereich sehr gut etabliert sind.

Die QP-RL fokussiert in ihrer Berichterstattung auf die Verwaltungsakte der Kassenärztlichen Vereinigungen als Indikatoren für die Umsetzung und Weiterentwicklung qualitätsfördernder Maßnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung. Um konkretere inhaltliche Hinweise auf Qualitätsmängel zu erhalten und eine Vergleichbarkeit der Beurteilungen zu fördern, wurde 2010 im Gemeinsamen Bundesausschuss eine Überarbeitung der Richtlinie angestoßen. Die Beratungen sind noch nicht abgeschlossen. Thematisiert werden unter anderem einheitliche Bewertungsschemata für obligat zu prüfende Leistungsbereiche, Änderungen der Vorgaben zur Berichterstattung, zum Beispiel zu inhaltlichen Mängeln bei „erheblichen“ oder „schwerwiegenden“ Beanstandungen, oder Anpassungen der Vorgaben zum Prüfumfang, beispielsweise bei fakultativen Prüfungen.

Die richtlinienkonforme Umsetzung der Stichprobenprüfungen wird in den Kassenärztlichen Vereinigungen durch eine Diskrepanz zwischen datenschutzrechtlichen Vorgaben nach §§ 285 und 299 SGB V sowie der QP-RL zunehmend erschwert. Mit dem Inkrafttreten des GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) und des dort neu gefassten § 299 SGB V wurden datenschutzrechtliche Vorgaben geändert und konkretisiert, die in der derzeit in Überarbeitung befindlichen QP-RL auszugestalten und umzusetzen sind.

Konventionelle Röntgendiagnostik, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

Prüfungsumfang	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HM	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
abrechnende Ärzte	2.504	3.025	679	351	220	465	1.431	353	1.931	2.292	801	303	841	371	609	423	1.852	18.451
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	151	166	31	16	8	56	50	17	85	103	37	13	40	17	33	19	182	1.024
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	148	127	27	16	8	56	43	17	81	103	36	12	39	15	29	17	173	947
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	3	39	4	0	0	0	7	0	4	0	1	1	1	2	4	2	9	77
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	5,9%	4,2%	4,0%	4,6%	3,6%	12,0%	3,0%	4,8%	4,2%	4,5%	4,5%	4,0%	4,6%	4,0%	4,8%	4,0%	9,3%	5,1%
Begründung: falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
keine Beanstandungen	120	58	4	13	5	34	14	7	26	95	18	9	38	9	20	13	116	599
geringe Beanstandungen	24	35	6	2	3	19	13	10	46	7	14	2	1	4	7	3	37	233
erhebliche Beanstandungen	4	14	6	0	0	2	12	0	7	1	3	1	0	2	0	1	12	65
schwerwiegende Beanstandungen	0	20	11	1	0	1	4	0	2	0	1	0	0	0	2	0	8	50
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „Kriterienbezogene Prüfungen“	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
keine Beanstandungen	1	12	3	---	---	---	0	---	1	---	1	0	0	2	2	0	7	29
geringe Beanstandungen	1	16	0	---	---	---	5	---	1	---	0	0	1	0	1	1	1	27
erhebliche Beanstandungen	1	11	0	---	---	---	2	---	2	---	0	0	0	0	0	1	0	17
schwerwiegende Beanstandungen	0	0	1	---	---	---	0	---	0	---	0	1	0	0	1	0	1	4
Maßnahmen Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a) Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a) Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b) Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden - davon nicht bestanden Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c, Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1) Anzahl der mit Anlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz) Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8) - davon ohne Mängel - davon mit Mängeln	30	13	24	1	3	3	1	10	58	8	18	3	23	2	2	4	59	262
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden	0	0	11	0	3	0	2	0	0	0	1	0	0	0	2	0	4	23
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte	0	26	18	0	0	0	0	0	2	0	3	0	1	6	0	0	0	56
Kolloquien	0	16	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	22
- davon bestanden	14	2	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	19
- davon nicht bestanden	2	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
Anzahl der Genehmigungswiderrufe	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3
Anzahl der mit Anlagen versehenen Genehmigungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
- davon ohne Mängel	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon mit Mängeln	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0

Computertomographie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungang																		
abrechnende Ärzte			161			135				419								715
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt			10			11				16				1				38
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2			8			11				16				1				35
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3			2			0				0				1				3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)			2											1				3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)																		
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	5,0%	entfällt	entfällt	8,1%	entfällt	entfällt	entfällt	3,8%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,9%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Prüfung ausgesetzt.	Prüfung ausgesetzt.	---	Prüfung ausgesetzt.	Prüfung nach § 135b Abs. 2 SGB V und § 17a RvO organisatorisch verbunden, daher werden getrennt berichtet.	Prüfung ausgesetzt.	Prüfung ausgesetzt.	Prüfung ausgesetzt.	Prüfung ausgesetzt.	---	Per Vorstandbeschluss Aussetzung der Prüfungen bis Ende 2017	Prüfung ausgesetzt.	Aussetzen der Prüfungserfüllung des Vorstands der KVV.	---				
Prüfergebnisse „Routineprüfung“																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
keine Beanstandungen			1			10				15								26
geringe Beanstandungen			3			1				1								5
erhebliche Beanstandungen			1			0				0								1
schwerwiegende Beanstandungen			3			0				0								3
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen			1											1				2
geringe Beanstandungen			0											0				0
erhebliche Beanstandungen			0											0				0
schwerwiegende Beanstandungen			1											0				1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			8			0				1				0				9
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			2			0				0				0				2
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)			6			0				0				1				7
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden - davon nicht bestanden			0			0				0				0				0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)			0			0				0				0				0
Anzahl der mit Anlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)			0			0				0				0				0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)			0			0				0				0				0
- davon ohne Mängel																		
- davon mit Mängeln																		

Arthroskopie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle	
Prüfungang																			
abrechnende Ärzte	360	565	158	58	29	42	222	38	218	273	122	52	103	48	78	61	184	2.631	
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	38	74	19	7	6	31	31	7	37	40	13	7	18	6	13	14	22	358	
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	27	70	19	7	5	6	24	4	35	34	12	6	16	5	13	14	18	315	
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	11	4	0	0	1	0	7	3	2	6	1	1	2	1	0	0	4	43	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	7,1%	12,4%	12,0%	12,1%	17,2%	14,3%	10,8%	10,5%	16,1%	12,5%	9,8%	11,5%	15,5%	10,4%	16,7%	23,0%	9,8%	12,0%	
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % (rechnerisch 5,5 %) der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Vorgaben zum Prüfungsgang wurden 2015 erfüllt. Das Fehlen einzelner inhaltlicher Anforderungen (z.B. fehlende Patienten-ID) wird als schwerwiegende Beanstandung gewertet.	Es wurden 3 weitere Kolloquien (Maßnahmen) vorgesehnen, diese finden 2017 statt.			Zusätzlich erfolgte eine Fortsetzung des Prüfverfahrens nach § 6 Abs. 3 c)			Ein Arzt hatte trotz wiederholter Aufforderung keine Dokumentationen eingereicht, die Überprüfung erfolgt nun 2017	Zwei Kolloquien sind zum Zeitpunkt der Datenerhebung nicht abgeschlossen.	Ein Arzt hat auf seine Genehmigung verzichtet, daher keine weiteren Maßnahmen.			Eine Prüfung mit weniger als 12 berücksichtigten Quartären, da in den weiteren Abrechnungen stiftenden.						
Prüfergebnisse „Routineprüfung“																			
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																			
keine Beanstandungen	9	33	11	7	1	3	10	0	9	28	6	6	6	1	7	7	11	155	
geringe Beanstandungen	2	20	4	0	2	2	5	2	11	3	6	0	5	1	5	1	5	74	
erhebliche Beanstandungen	4	14	2	0	1	1	5	0	1	3	0	0	3	2	1	5	1	43	
schwerwiegende Beanstandungen	12	3	2	0	1	0	4	1	14	0	0	0	2	1	0	1	1	42	
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																			
keine Beanstandungen	2	2	...	...	0	...	3	0	0	4	0	0	1	1	...	...	3	16
geringe Beanstandungen	4	1	...	...	0	...	2	1	0	0	1	0	0	0	...	...	1	10
erhebliche Beanstandungen	0	1	...	...	0	...	1	1	2	0	0	0	0	0	...	...	0	5
schwerwiegende Beanstandungen	5	0	...	...	1	...	1	1	0	2	0	1	1	0	...	...	0	12
Maßnahmen																			
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	28	9	10	0	5	3	18	5	28	17	7	0	4	4	1	6	8	153	
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	2	1	0	0	3	0	5	0	12	6	0	0	1	0	1	0	1	32	
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	18	1	4	0	2	0	8	1	0	0	0	1	0	4	0	0	0	39	
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden	0	2	0	0	1	0	0	2	3	0	0	1	0	0	0	0	2	11	
- davon nicht bestanden	...	2	...	...	0	...	...	2	1	...	...	1	...	...	...	...	1	7
Anzahl der Genehmigungenwiderufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c, Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1)	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	4	
Anzahl der mit Unterlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
- davon ohne Mängel	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon mit Mängeln	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Magnetresonanztomographie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsfang																		
abrechnende Ärzte	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare			Stichprobenprüfungen wurden 2016 und 2017 aufgrund sehr guter Ergebnisse ausgesetzt															
Prüfergebnisse „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
geringe Beanstandungen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
erhebliche Beanstandungen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
schwerwiegende Beanstandungen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
„Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
geringe Beanstandungen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
erhebliche Beanstandungen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
schwerwiegende Beanstandungen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
- davon nicht bestanden	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Anzahl der mit Audlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
- davon ohne Mängel	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
- davon mit Mängeln	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0

Nuklearmedizin, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle	
Prüfungsfang																			
abrechnende Ärzte	30	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	30
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	11	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	11
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	11	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	11
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	36,7%	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	36,7%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	36,7%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Praktische Prüfungen konnten aus organisatorischen Gründen (u.Ä. Umzug der KV) nicht erfolgen.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Prüfergebnisse „Routineprüfung“																			
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																			
keine Beanstandungen	5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	5
geringe Beanstandungen	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6
erhebliche Beanstandungen	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
schwerwiegende Beanstandungen	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																			
keine Beanstandungen
geringe Beanstandungen
erhebliche Beanstandungen
schwerwiegende Beanstandungen
Maßnahmen																			
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden - davon nicht bestanden	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Anzahl der mit Audlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8) - davon ohne Mängel - davon mit Mängeln	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0

Interventionelle Radiologie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HMV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle	
Prüfungsfang																			
abrechnende Ärzte	0
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	0
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	0
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	0
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde. sonstige Kommentare
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																			
keine Beanstandungen	0
geringe Beanstandungen	0
erhebliche Beanstandungen	0
schwerwiegende Beanstandungen	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „Kriterienbezogene Prüfungen“																			
keine Beanstandungen	0
geringe Beanstandungen	0
erhebliche Beanstandungen	0
schwerwiegende Beanstandungen	0
Maßnahmen																			
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)																			
- davon bestanden	0
- davon nicht bestanden	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0
- davon ohne Mängel	0
- davon mit Mängeln	0

Ambulantes Operieren, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HMV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile
Prüfungsmang			1.046															1.046
abrechnende Ärzte			42															42
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt			42															42
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2			0															0
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)																		
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,0%
Begründung																		
falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde.																		
sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
„Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen			41															41
geringe Beanstandungen			1															1
erhebliche Beanstandungen			0															0
schwerwiegende Beanstandungen			0															0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
„Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen																		
geringe Beanstandungen																		
erhebliche Beanstandungen																		
schwerwiegende Beanstandungen																		
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			5															5
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			0															0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)			0															0
Kolloquien			0															0
(§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)																		
- davon bestanden																		
- davon nicht bestanden																		
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)			0															0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)			0															0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)			0															0
- davon ohne Mängel																		
- davon mit Mängeln																		

Herzschrittacher-Kontrolle, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HM	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile
Prüfungsmang																		
abrechnende Ärzte	87	...	...	...	...	57	...	...	...	...	126	...	...	...	...	270
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	4	...	...	...	...	5	...	...	...	...	14	...	...	...	...	23
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	4	...	...	...	...	5	...	...	...	...	6	...	...	...	...	15
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	8	...	...	...	...	8
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,6%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,8%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,8%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	5,6%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde. sonstige Kommentare
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	4	...	...	...	...	2	...	...	...	...	3	...	...	...	...	9
geringe Beanstandungen	0	...	...	...	...	3	...	...	...	...	3	...	...	...	...	6
erhebliche Beanstandungen	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
schwerwiegende Beanstandungen	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	4	...	...	...	...	4
geringe Beanstandungen	2	...	...	...	...	2
erhebliche Beanstandungen	0	...	...	...	...	0
schwerwiegende Beanstandungen	1	...	...	...	...	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	...	...	...	...	3	...	...	...	...	1	...	...	...	...	4
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden
- davon nicht bestanden
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
- davon ohne Mängel
- davon mit Mängeln

Langzeit-EKG, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsfang																		
abrechnende Ärzte			550	271				255						326			1.300	2.702
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt			31	11				10						27			111	190
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2			22	10				10						22			104	168
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3			9	1				0						5			7	22
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)			9	1				0						5			7	22
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)																		
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,0%	3,7%	entfällt	entfällt	entfällt	3,9%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	6,7%	entfällt	entfällt	8,0%	6,2%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen			7	6				5						16			24	58
geringe Beanstandungen			6	3				5						3			73	90
erhebliche Beanstandungen			3	1				0						0			3	7
schwerwiegende Beanstandungen			6	0				0						3			4	13
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen			7	0										4			1	12
geringe Beanstandungen			0	1										1			5	7
erhebliche Beanstandungen			1	0										0			1	2
schwerwiegende Beanstandungen			1	0										0			0	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			11	4				5						3			8	31
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			2	0				0						1			7	10
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)			11	0				0						0			0	11
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden			0	0				0						0			0	0
- davon nicht bestanden																		
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c, Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1)			0	0				0						0			0	0
Anzahl der mit Audlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Abs. 2, Satz 2)			0	0				0						0			0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)			0	0				0						0			0	0
- davon ohne Mängel																		
- davon mit Mängeln																		

Schlafbezogene Atmungsstörungen, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HM	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile
Prüfungsmang																		
abrechnende Ärzte	77	...	...	...	...	...	546	...	...	...	76	24	...	...	723
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	10	...	...	...	...	...	21	...	...	...	5	11	...	...	47
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	7	...	...	...	...	...	21	...	...	...	4	11	...	...	43
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	3	...	...	...	...	...	0	...	...	...	1	0	...	...	4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	...	...	...	4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	9,1%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	3,8%	entfällt	entfällt	entfällt	5,3%	45,8%	entfällt	entfällt	5,9%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde. sonstige Kommentare	Nur Polysomnographie	...	...	...
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	4	...	...	...	...	...	9	...	...	...	3	8	...	...	24
geringe Beanstandungen	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	3	...	...	8
erhebliche Beanstandungen	1	...	...	...	...	...	3	...	...	...	0	0	...	...	4
schwerwiegende Beanstandungen	0	...	...	...	...	...	7	...	...	...	0	0	...	...	7
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0	...	...	...	2
geringe Beanstandungen	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0	...	...	...	1
erhebliche Beanstandungen	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0	...	...	...	0
schwerwiegende Beanstandungen	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	...	...	...	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	4	...	...	...	...	...	14	...	...	...	1	3	...	...	22
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	...	...	...	...	...	7	...	...	...	0	0	...	...	7
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	...	...	...	...	...	2	...	...	...	1	0	...	...	3
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	...	...	...	...	...	0	...	...	...	0	0	...	...	0
- davon nicht bestanden
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	...	...	...	...	...	0	...	...	...	0	0	...	...	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	...	...	...	...	...	0	...	...	...	0	0	...	...	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	...	...	...	...	...	0	...	...	...	0	0	...	...	0
- davon ohne Mängel
- davon mit Mängeln

Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsmang																		
abrechnende Ärzte			125															125
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt			47															47
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2			45															45
- Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3			2															2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)			2															2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)																		
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	36,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	36,0%
Begründung																		
falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde.																		
sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
„Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen			32															32
geringe Beanstandungen			7															7
erhebliche Beanstandungen			4															4
schwerwiegende Beanstandungen			2															2
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
„Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen			1															1
geringe Beanstandungen			0															0
erhebliche Beanstandungen			0															0
schwerwiegende Beanstandungen			1															1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			14															14
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			1															1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)			7															7
Kolloquien			0															0
(§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)																		
- davon bestanden																		
- davon nicht bestanden																		
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)			0															0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)			0															0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)			0															0
- davon ohne Mängel																		
- davon mit Mängeln																		

Onkologie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HM	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile
Prüfungsmang																		
abrechnende Ärzte	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	400	400
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	42	42
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	38	38
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	4	4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	4	4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	9,5%	9,5%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde. sonstige Kommentare	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	12	12
geringe Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	19	19
erhebliche Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	1	1
schwerwiegende Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	6	6
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	1	1
geringe Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	1	1
erhebliche Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	2	2
schwerwiegende Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	7	7
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	5	5
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
- davon bestanden	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon nicht bestanden	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
- davon ohne Mängel	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon mit Mängeln	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****

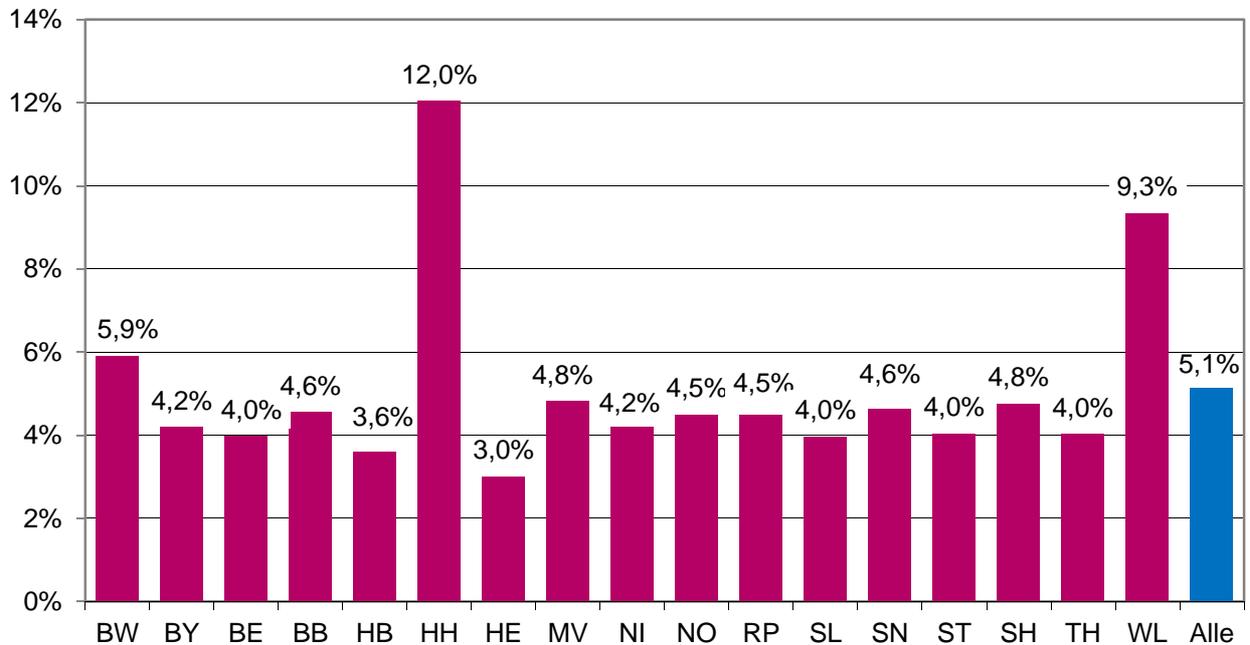
Neuropsychologische Therapie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile	
Prüfungsumfang																			
abrechnende Ärzte	21				2	6			14	18					10		14	85	
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	2				1	1			3	2					1		1	11	
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	2				0	1			3	2					1		1	10	
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0				1	0			0	0					0		0	1	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1. “)																			
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2. “)																			
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3. “)																			
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4. “)																			
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5. “)																			
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	9,5%					16,67%			21,4%	11,1%					10,0%		7,1%	11,8%	
Begründung: falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare							Vertretbarkeit des Aufwands nach (OP-RL § 4 Abs. 1).	Aufgrund der geringen Anzahl abrechnender Ärzte wurde noch keine QS-Kommission berufen.	Die Anzahl der zu prüfenden 12 Dokumentationen konnte aufgrund zu geringer Patienten nur in zwei Fällen erfolgen	Rechnerisch wären ca. 0,7 Ärzte zu prüfen. Gemäß Vorstandsbeschluss der KV NO werden 2 Ärzte wegen der Vergleichbarkeit geprüft.	Aufgrund der geringen Anzahl abrechnender Ärzte wurde noch keine QS-Kommission berufen.	Aufgrund der geringen Anzahl abrechnender Ärzte wurde noch keine QS-Kommission berufen	KV-Übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH, Dokumentationsbogen vorausichtlich ab 2017.	KV-Übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH, Dokumentationsbogen vorausichtlich ab 2017.	KV-Übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH, Dokumentationsbogen vorausichtlich ab 2017.				
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „ Routineprüfung “																			
- keine Beanstandungen	2					1			0	2							1	6	
- geringe Beanstandungen	0					0			3	0							0	4	
- erhebliche Beanstandungen	0					0			0	0							0	0	
- schwerwiegende Beanstandungen	0					0			0	0							0	0	
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „ kriterienbezogene Prüfungen “																			
- keine Beanstandungen																		0	
- geringe Beanstandungen																		0	
- erhebliche Beanstandungen																		1	
- schwerwiegende Beanstandungen																		0	
Maßnahmen																			
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a), die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0				1	0			3	0							0	5	
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0				1	0			1	0							0	2	
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0				0	0			0	0							0	0	
- davon bestanden																			
- davon nicht bestanden																			
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0				0	0			0	0							0	0	
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0				0	0			0	0							0	0	
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0				0	0			0	0							0	0	
- davon ohne Mängel																			
- davon mit Mängeln																			

Teil 3 – Graphische Darstellungen

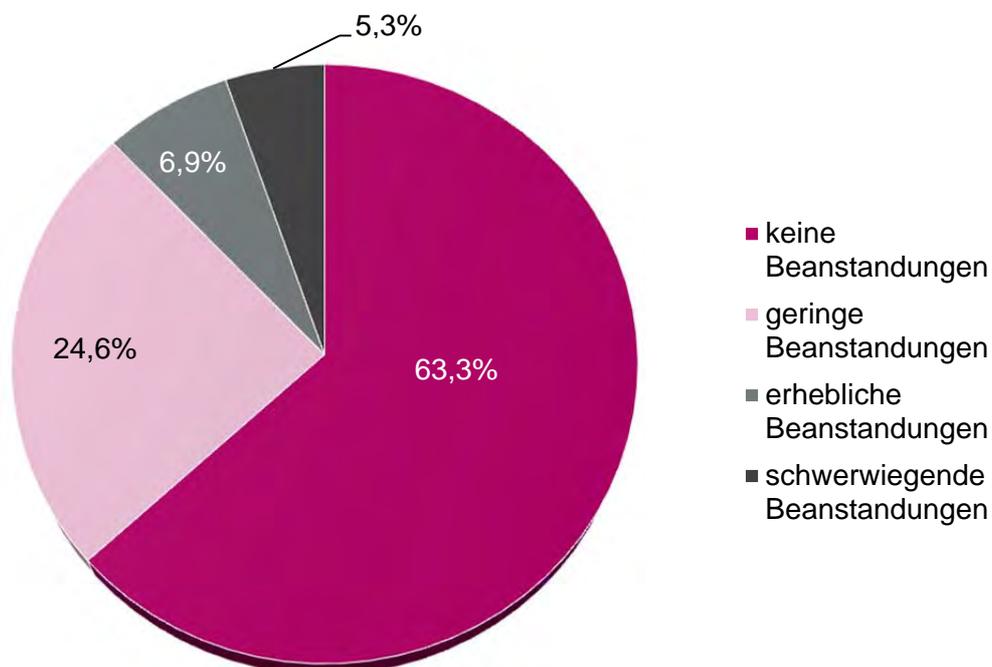
Konventionelle Röntgendiagnostik 2016

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



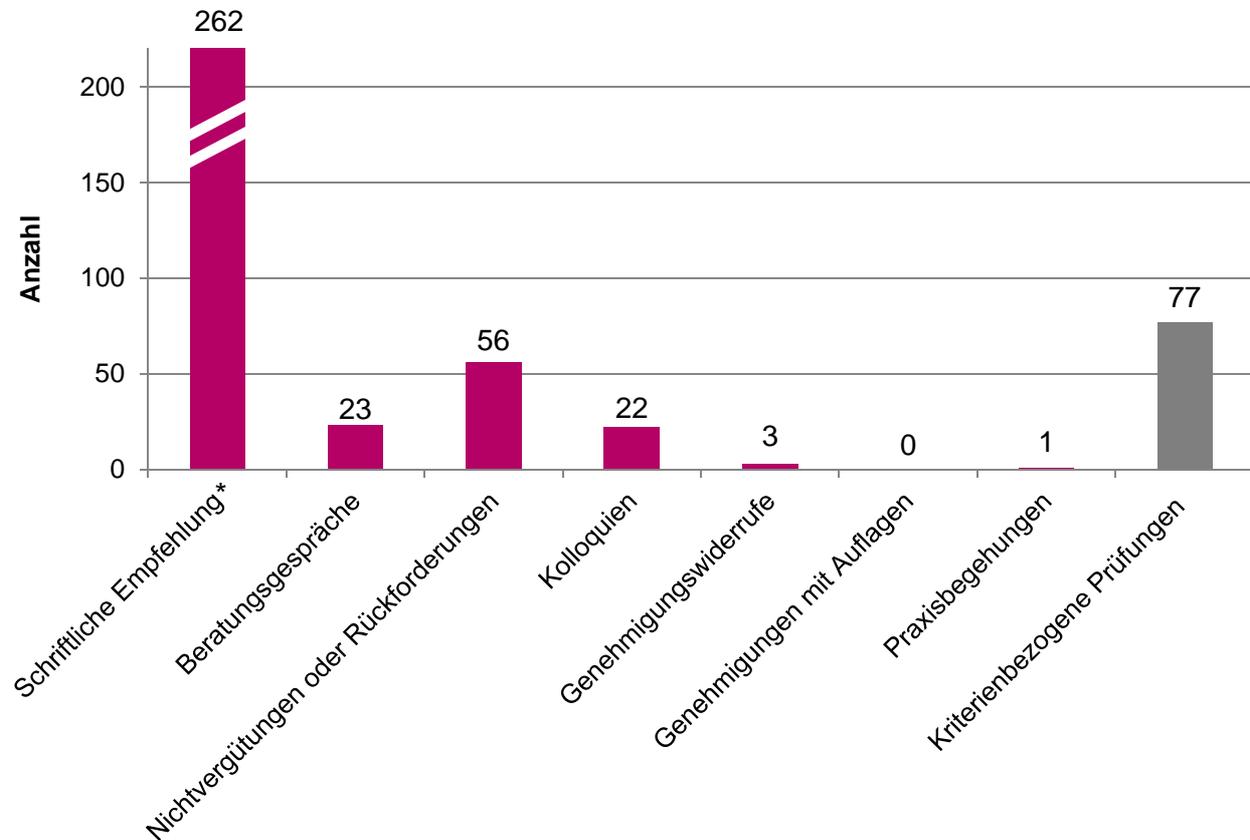
Konventionelle Röntgendiagnostik 2016

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Konventionelle Röntgendiagnostik 2016

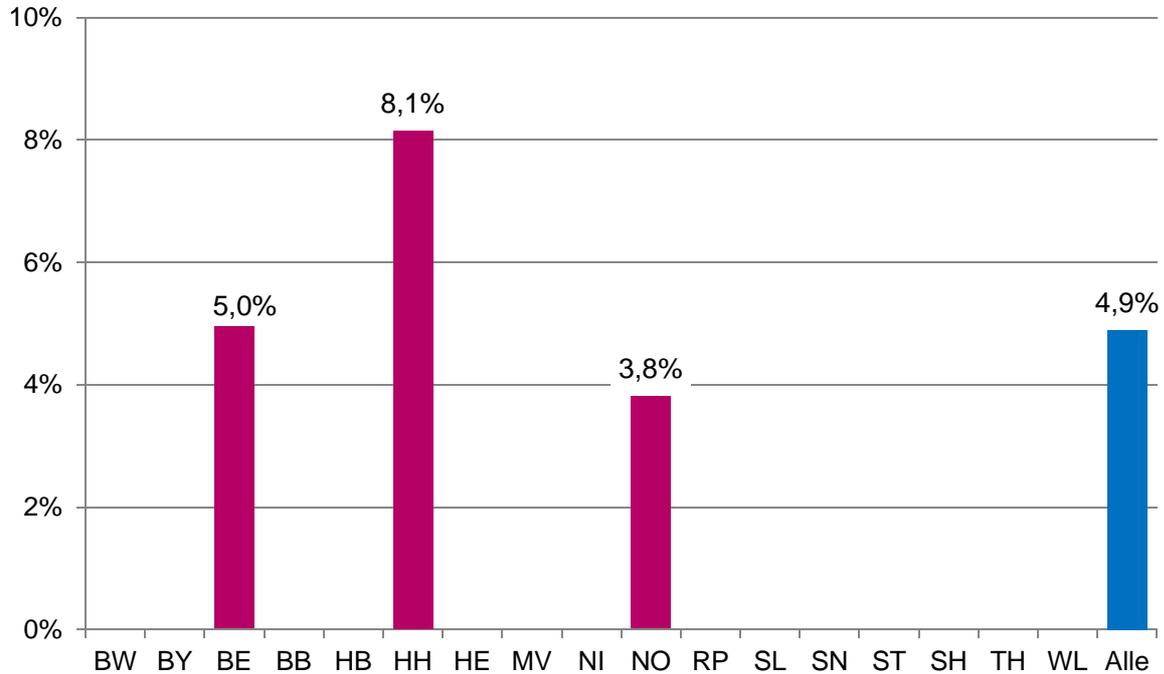
► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

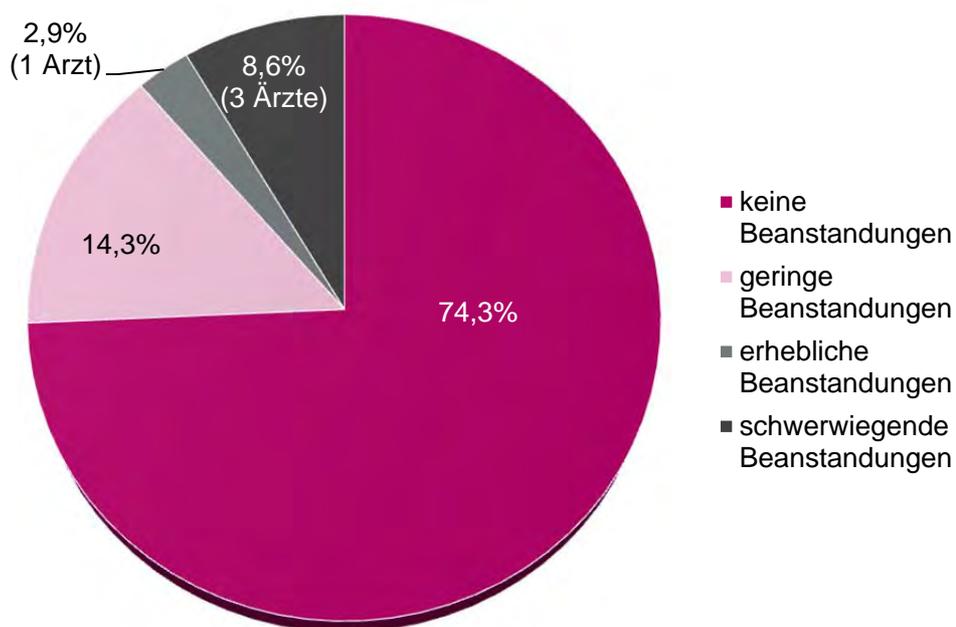
Computertomographie 2016 (fakultativ)

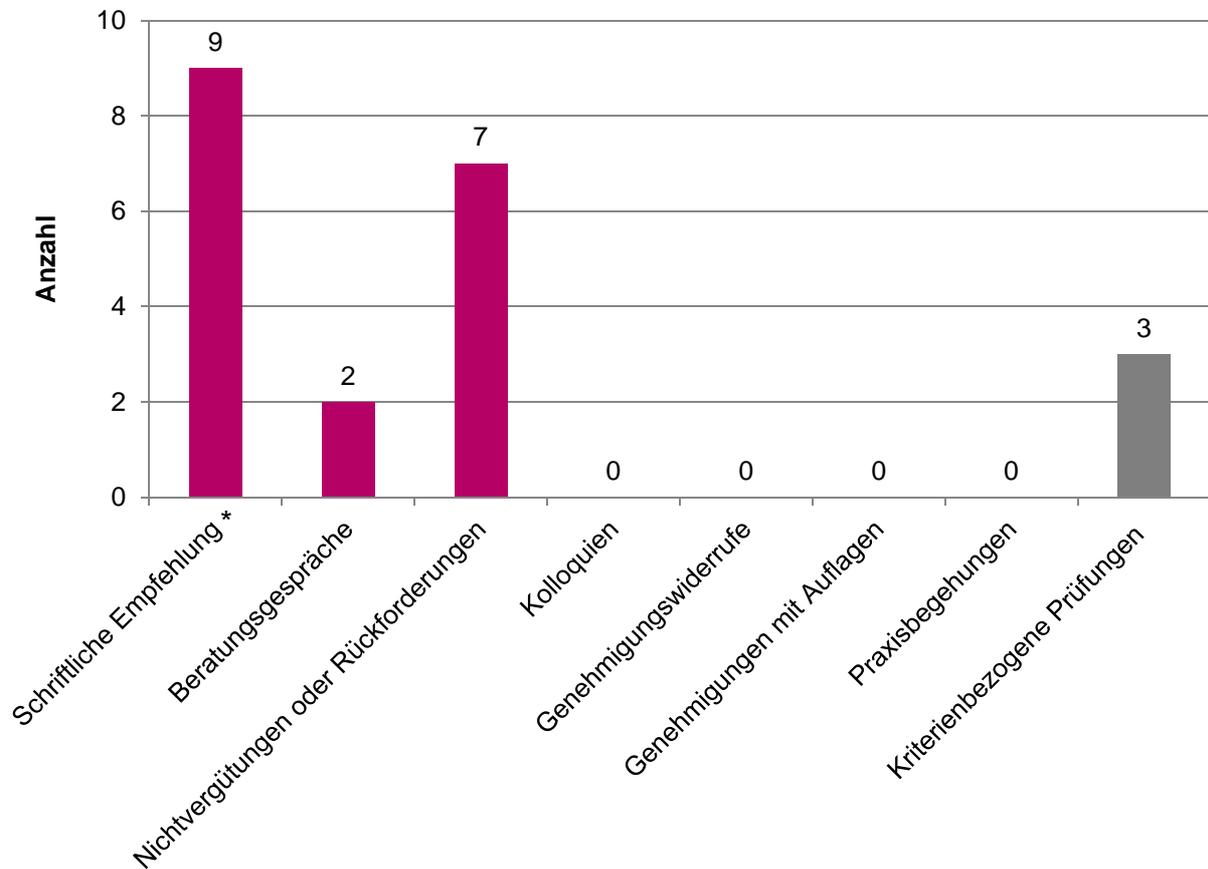
► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Computertomographie 2016 (fakultativ)

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)

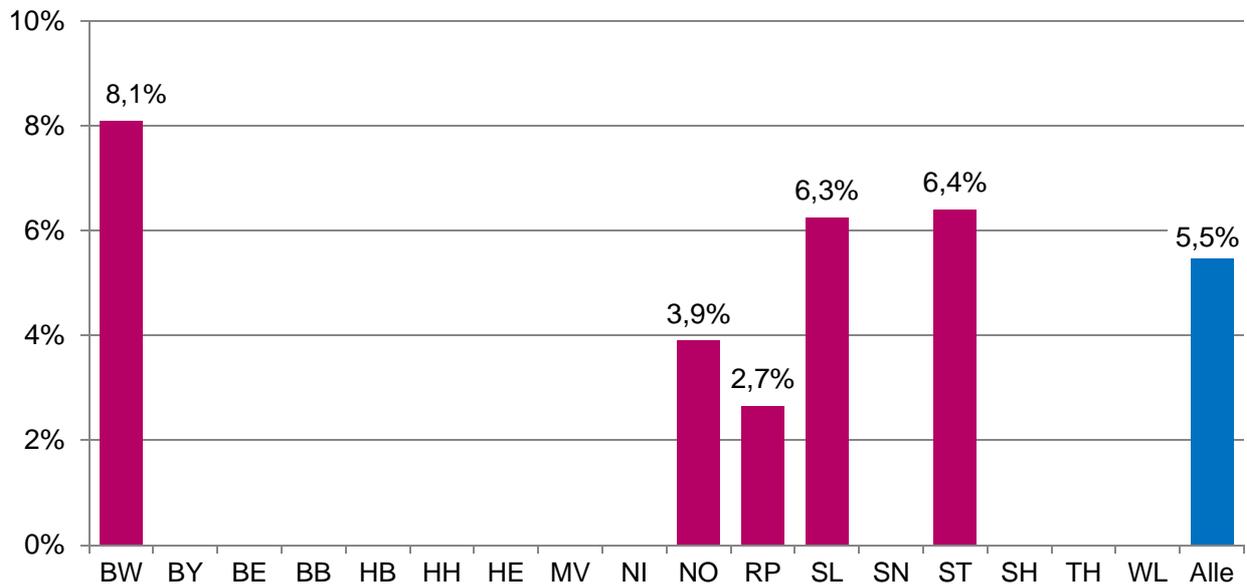


Computertomographie 2016 (fakultativ)▶ **Maßnahmen**

* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

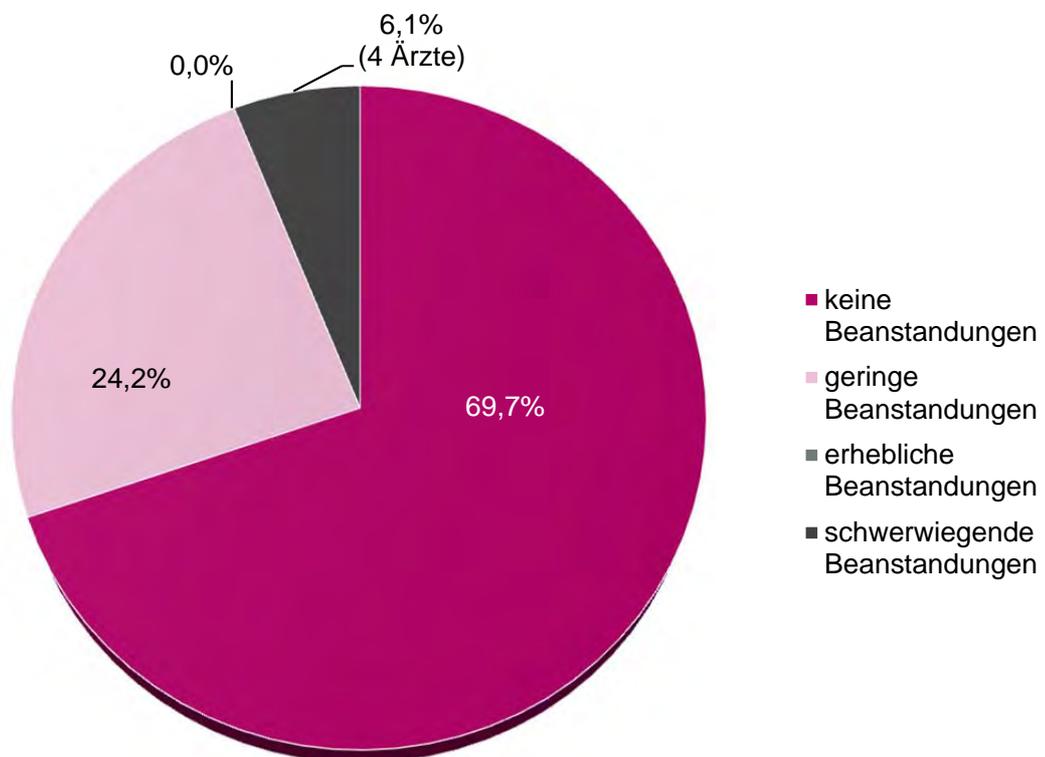
Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2016 (fakultativ)

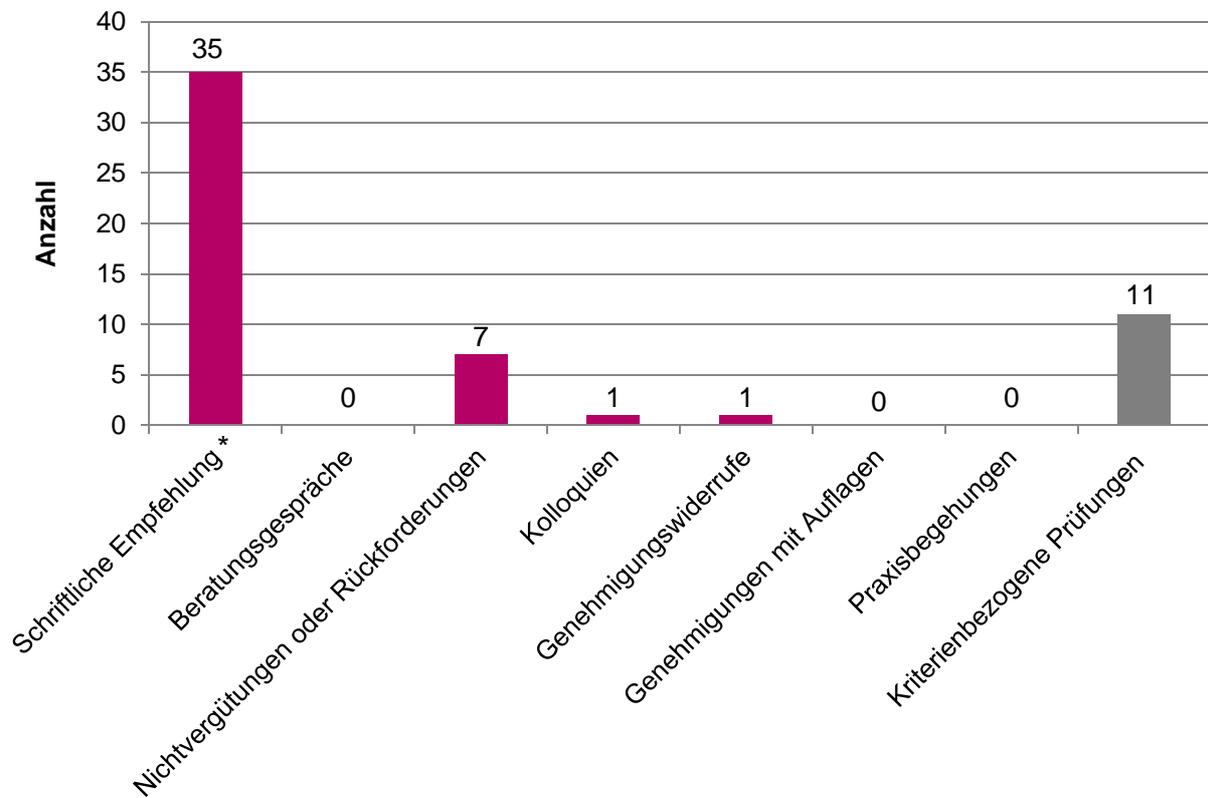
► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2016 (fakultativ)

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)

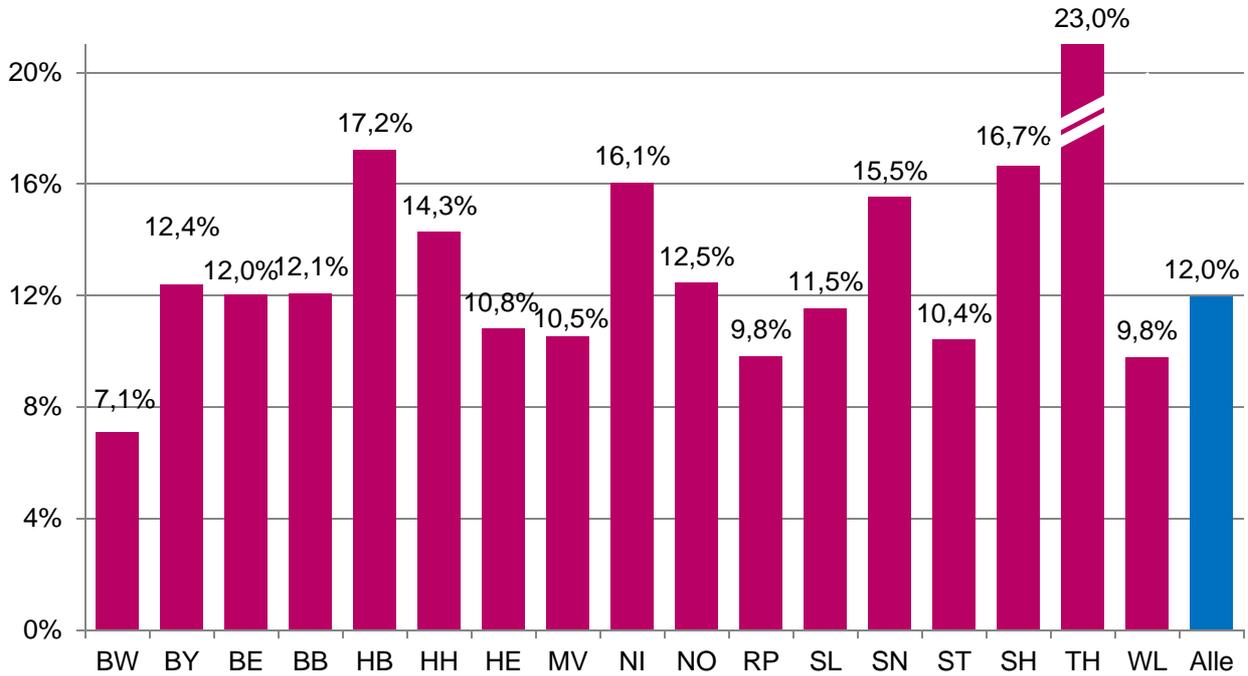


Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2016 (fakultativ)▶ **Maßnahmen**

* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

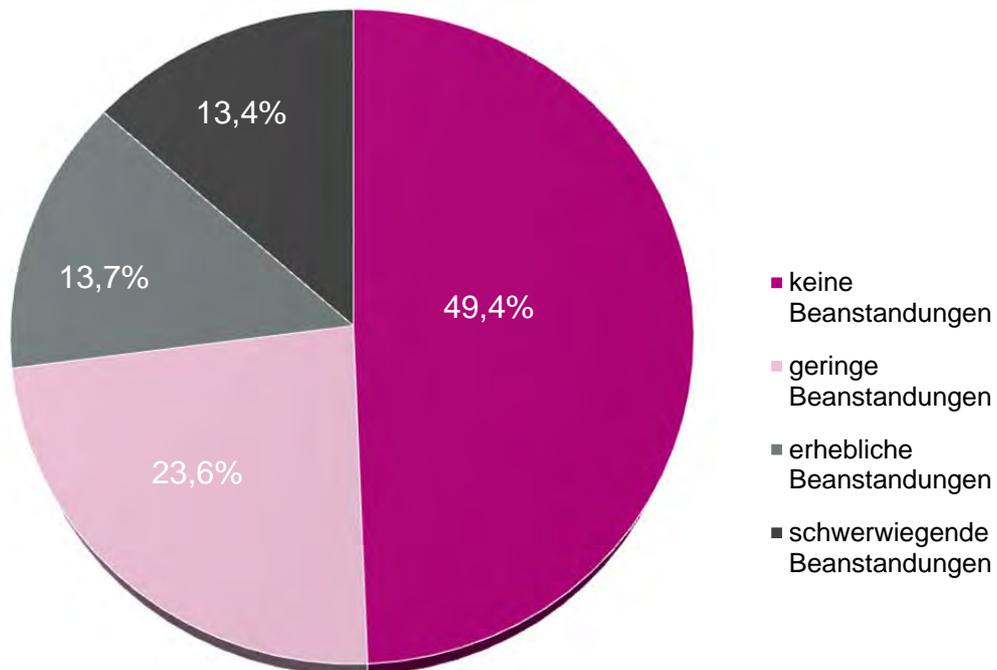
Arthroskopie 2016

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



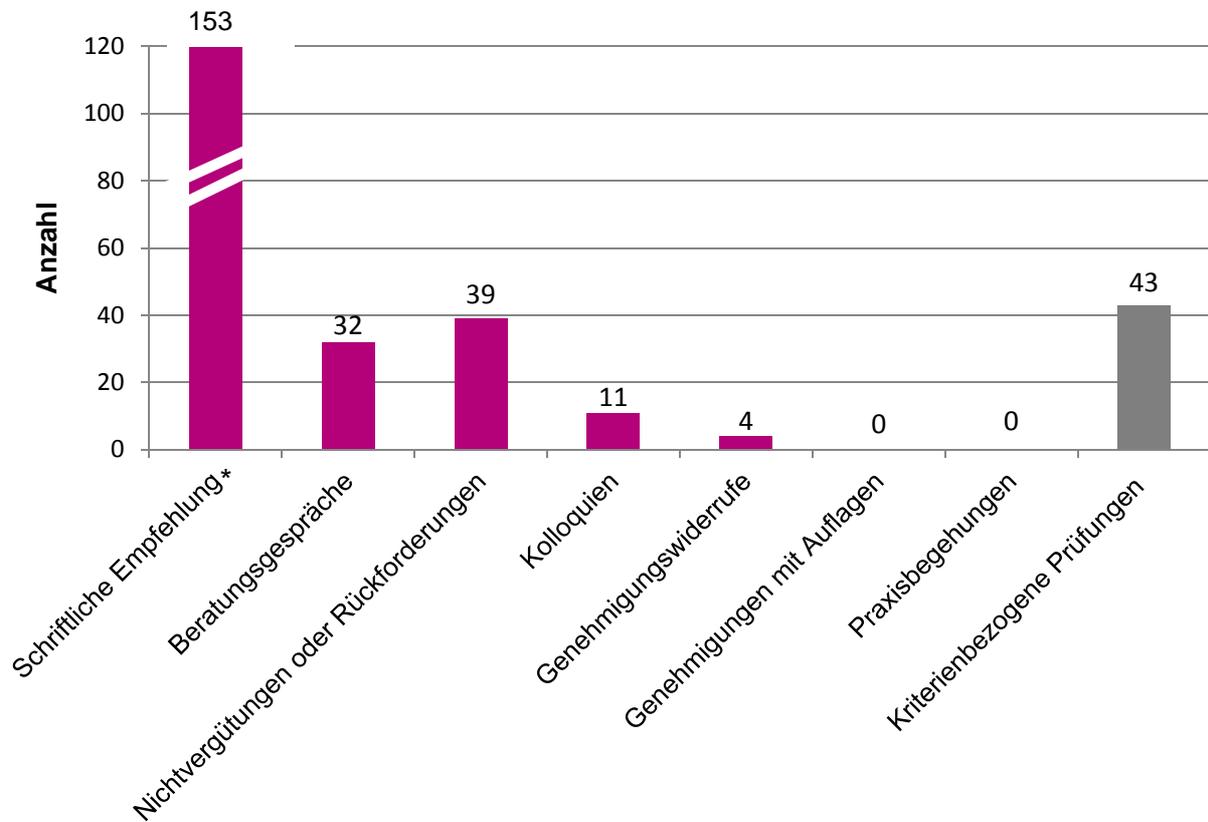
Arthroskopie 2016

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Arthroskopie 2016

► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

Kommentar



Gemeinsamer
Bundesausschuss

**des Gemeinsamen Bundesausschusses zum
Bericht der Kassenärztlichen
Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3
Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche
Versorgung
zu Stichprobenprüfungen 2016 (unter
Einbeziehung von 2015 und 2014) nach § 135 b
Abs. 2 SGB V**

Vom 16. März 2018

- Der Bericht 2016 sowie die Berichte 2015 und 2014 sind jeweils frist- und formgerecht in der Geschäftsstelle des G-BA eingegangen.
- Die Darstellung der Ergebnisse der berichteten Verfahren ist einheitlich und übersichtlich sowie den Gliederungsvorgaben nach der QP-RL entsprechend.
- Die Vorgaben zur Besetzung der QS-Kommissionen wurden von allen Kassenärztlichen Vereinigungen umgesetzt.
- Eine Beteiligung von Vertretern der Krankenkassen in den QS-Kommissionen ist nach wie vor nur in geringem Umfang realisiert.
- Bei den „obligaten“ Stichprobenverfahren lag im Jahre 2016 die Quote der geprüften Ärzte bei den einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen über 4 % bzw. über 10 % (Arthroskopie) der abrechnenden Ärzte, ausnahmsweise auch darunter. Eine Unterschreitung wurde nachvollziehbar begründet.
- Die bundesweiten Prüfquoten lagen mit 5,1 % (konventionelle Röntgendiagnostik) bzw. 12,0 % (Arthroskopie) über den Mindestvorgaben von 4 bzw. 10 %.
- Wie in den vergangenen Jahren ist eine sukzessive Annäherung des Prüfumfangs in den obligaten Verfahren an die Mindestvorgaben der QP-RL zu beobachten: Die Gesamtzahl der geprüften Ärzte geht mit Ausnahme der Arthroskopie seit 2011 stark zurück.
- Der Anteil der geprüften Ärzte von allen abrechnenden Ärzten variiert von Leistungsbereich zu Leistungsbereich sowie zwischen den einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen. Dies ist teilweise methodisch bedingt, da einzelne Verfahren nur einen kleinen Anwenderkreis betreffen, sodass in kleinen Kassenärztlichen Vereinigungen bei einer einzigen Prüfung bereits ein hoher relativer Anteil von abrechnenden Ärzten erfasst wird.
- Inhaltlich sind die Prüfergebnisse jeweils eines Leistungsbereiches (Anteil von Prüfungen mit erheblichen oder schwerwiegenden Mängeln) zwischen den Kassenärztlichen Vereinigungen heterogen, was auf methodische Limitationen und Unterschiede in der Prüfweise zurückgeführt werden kann.
- Bei der konventionellen Röntgendiagnostik stagnieren die Quoten von erheblichen oder schwerwiegenden Beanstandungen auf immer noch zu hohem Niveau (2016: 12,2 % 2015: 8,2 %, 2014: 13,0 %; 2013: 12,3 %, Routineprüfungen exklusive kriterienbezogener Prüfungen).
- In der Computertomographie werden erhebliche oder schwerwiegende Beanstandungen nach wie vor selten und nur in einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen festgestellt (2014 und 2016 war die Möglichkeit zur Reduktion des Umfangs bzw. Aussetzung der Stichprobenprüfung Prüfquote von 4 % gegeben).
- Die Ergebnisse im Jahr 2015 zeigen bei Wiederaufnahme der Prüfquote nach vierjähriger Möglichkeit zur Aussetzung ein ähnliches Qualitätsniveau wie vor der Aussetzungsmöglichkeit.
- In der Kernspintomographie werden erhebliche oder schwerwiegende Beanstandungen nach wie vor selten und nur in einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen festgestellt (2016 war die Möglichkeit zur Reduktion des Umfangs bzw. Aussetzung der Stichprobenprüfung Prüfquote von 4% gegeben).
- Bei der Arthroskopie ist die Quote von erheblichen oder schwerwiegenden Beanstandungen von 27,0 % (2015: 31,6 %) zwar gesunken, aber weiterhin deutlich zu hoch.

- Es wurden zahlreiche arzt spezifische und arztübergreifende Maßnahmen zur Mängelvermeidung und Förderung der Qualität vollzogen.
- Sowohl die von den Kassenärztlichen Vereinigungen mitgeteilte Anzahl eigeninitiativ („fakultativ“) geprüfter Leistungsbereiche, als auch die Anzahl der hierbei insgesamt geprüften Ärzte sind über die Jahre gleichbleibend.

Berlin, den 16. März 2018

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken